



Termine
für 2021
und 2022

Deutschland-Reisen, die überraschen.

2021 – 2022



Mit persönlicher Note: unsere Studienreisen durch Deutschland

Freuen Sie sich auf einzigartige Reiseerlebnisse in der Kleingruppe. Unsere Studienreiseleiter führen Sie an Ihre Lieblingsorte in Deutschland. So geht es zum Beispiel auf in den „echten Norden“, durch Schleswig-Holstein mit seinen Wikinger-Legenden oder auf den Spuren von Bach und Mendelssohn-Bartoldy durch das Herz Sachsens. Aber auch die Barocken-Höhepunkte des Rheinlands bereisen wir unter dem Motto „Rheinische Symphonie“.

Die **Reise-Ideen** stammen allesamt **aus der Feder unserer Reiseleiter**. Ihre Liebe zu ihrer Heimat und den besuchten Orten machen diese Reisen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wir freuen uns, Ihnen gemeinsam die schönsten Orte Deutschlands und dank unserer Studienreiseleiter in einer der wohl persönlichsten Arten vorstellen zu können.

Das Besondere an unseren Studienreisen durch Deutschland:

- **Die intensivste Art des Reisens:** Lernen Sie Ihre Reiseregion mit allen Facetten kennen.
- **Einmalige Erlebnisse:** Ihre Reiseleitung führt Sie zu ausgewählten, persönlichen Höhepunkten!
- **Noch dichter dran:** Entdecken Sie Deutschland auf Ihrer Studienreise in der Kleingruppe!
- **Rundum-sorglos:** Mit über 40 Jahren Erfahrung und Expertise organisieren wir die perfekte Studienreise!
- **Flexibel und sicher:** Dank neuer Stornobedingungen, erprobtem Hygienekonzept und inkludierter Versicherung bedenkenlos die Reiseplanung starten

**Bedenkenlos
planen mit unserem
Sorgenfrei-Paket!**

Mehr erfahren unter
[gebeco.de/sorgenfrei](https://www.gebeco.de/sorgenfrei)



www.gebeco.de/studienreisen-deutschland


Reisen, die begeistern.



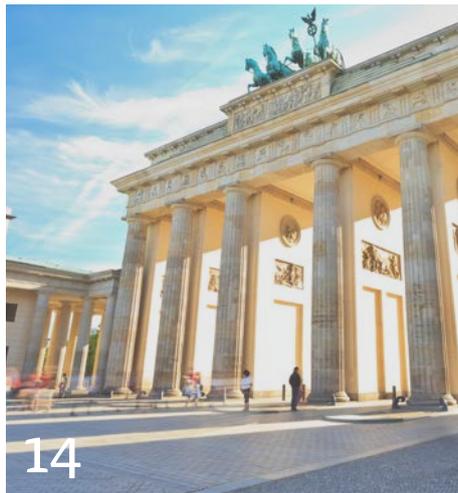
4



8



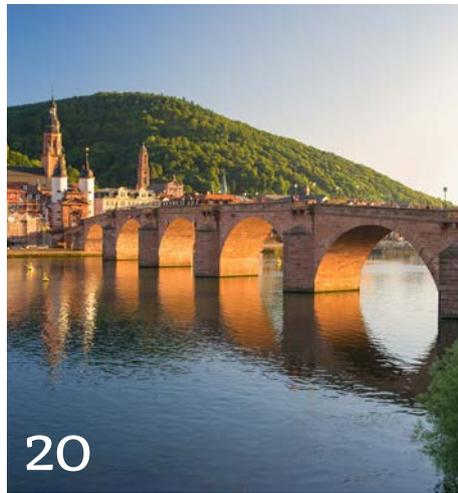
10



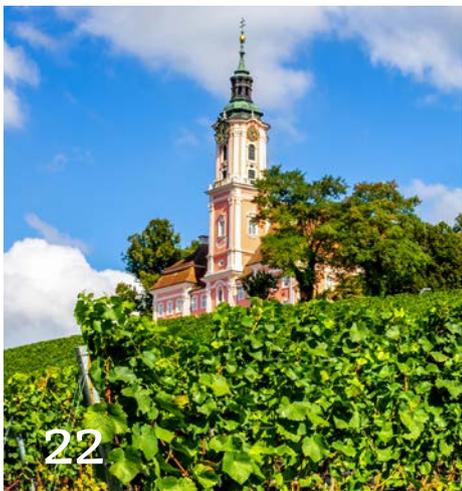
14



18



20



22



28

Inhalt

Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins	4
Freie und Hansestadt Hamburg – Das Tor zur Welt	6
Gartenreise Mecklenburg	7
Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost	8
Der Harz, der Vorharz und die Schöninger Toskana	10
Rheinische Symphonie	12
Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel	14
Das Herz Sachsens – Barockes Dresden und Musikstadt Leipzig	16
Thüringen – Das grüne Herz Deutschlands	18
Bilderbuch der Geschichte: Baden und Kurpfalz	20
Geheimnisvolles Oberschwaben	22
Welterbe, Hochadel und Musik in Franken	24
Regensburg – begehbares Mittelalter, sehenswertes Umland	26
Münchner Hausseen – Impressionen von den Münchner Naherholungszielen	28
Allgemeine Reisebedingungen	30



Mehr Reisen online

365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich können Sie online unsere ganze Gebeco-Welt entdecken: Erlebnis- und Studienreisen, Wander- und Radreisen, Reisen in kleinen Gruppen oder Privatreisen sowie viele weiterführende Hinweise zu allen Reisen finden Sie auf www.gebeco.de



Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins



Schleswig-Holstein ist landschaftlich einzigartig. Der „echte Norden“ präsentiert anschaulich und wunderschön die eisenzeitliche Prägung der Landschaft. Die Spuren der skandinavischen Gletscher lassen sich hier an fast jeder Ecke des Landes hautnah nachweisen. Besonders die Fördelandschaft der Ostseeküste ist beeindruckend abwechslungsreich. Begeben Sie sich auf Spurensuche im Norden. Ihre Dörthe Kaiser

1. Tag: Die Kieler Förde Herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Kiel. Schon bei der Ankunft haben Sie wahrscheinlich den alles überragenden Rathausurm gesehen. Wir treffen uns an der Hotellobby und gehen gemeinsam zum Rathausmarkt vor der Oper und bekommen einen ersten Einblick

in die Stadt- und Siedlungsgeschichte bei einem Stadtrundgang mit unserer Reiseleiterin Dörthe Kaiser. Kiel war und ist von der Förde geprägt. Mit der Fähre geht es nun an der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal vorbei

bis in die Kieler Außenförde nach Laboe. Wer möchte, steigt hier die 341 Stufen auf das Marine-Ehrenmal – wir anderen nehmen den Fahrstuhl. Heute dient es als Aussichtspunkt über die Kieler Bucht. Direkt am Strand liegt das ausgerangierte U-Boot 995. Wer möchte, kann sich bei einer Besichtigung von der bedrückenden Enge überzeugen. Mit der Fähre geht es zurück, an den Werften vorbei bis zum Bahnhofsanleger an der Hörn. (A)

2. Tag: Die Schlei und die Flensburger Förde

In Haithabu begeben wir uns auf Zeitreise. Nirgends sonst gibt es so exakte Nachbauten der Wikinger Langhäuser. Die großen Seefahrer haben ihre Spuren hinterlassen. Heute, etwa 1.000 Jahre nachdem die Siedlung aufgegeben wurde, findet sich hier ein Museumsdorf. Auch ein richtiges Wikingerschiff ist hier zu sehen. Dieses wurde in der nahegelegenen Werft in Flensburg auf traditionelle Art und Weise gebaut. Am Nachmittag erreichen wir Glücksburg. Hier spazieren wir zu einem der bedeutendsten Renaissanceschlösser Nordeuropas. Schloß Glücksburg gilt als Wiege der modernen europäischen Monarchien, denn fast alle Königshäuser hatten hier einen Vorfahren. Unser nächstes Tagesziel befindet sich am anderen Ende der Schlei: Arnis, die kleinste Stadt Deutschlands. Im nahegelegenen Kappeln erfahren wir mehr über die Heringsfischerei. Ein Fischbrötchen von einer der zahlreichen ortsansässigen Räucherereien darf natürlich nicht fehlen. 250 km (F)

3. Tag: Die Lübecker Bucht Schlendern Sie am freien Vormittag z. B. am Holsten-Fleet entlang und bummeln Sie durch die Stadt; oder besuchen Sie die Kunsthalle am Schloßgarten oder den dahinter liegenden alten Botanischen Garten. Am Nachmittag fahren wir nach Lübeck. Direkt hinter dem Rathaus ist eines der berühmtesten Geschäfte der Stadt – Niederegger. Hier erfahren wir alles Wissenswerte über die Marzipanherstellung, schauen einem Kon-

ditor über die Schulter und dürfen natürlich auch ein leckeres Stück Marzipantorte verkosten. Zu den Höhepunkten sakraler Kunst gehört die gewaltige Marienkirche, eine der größten Kirchen der Backsteingotik. 90 km (F)

4. Tag: Die Hansekönigin Lübeck

Gemeinsam laufen wir durch das weltberühmte Holsten-Tor zur Altstadtinsel. Schon von weitem sehen wir die vielen Kirchtürme der Altstadt weit über die Dächer der schmalen und hohen Kaufmannshäuser herausragen. Keine deutsche Stadt hat mehr historische Gebäude als Lübeck. Nach dem Krieg wurden die Bürgerhäuser wie das berühmte Buddenbrookhaus aufwändig restauriert. Wir besuchen das Günther Grass Haus. Mit dem Roman „Die Blechtrommel“ hat Günther Grass Literaturgeschichte geschrieben, aber sein Werk ist weit vielseitiger und wird hier, in dem alten Kolonialwarenladen, anschaulich präsentiert. Auch von weiteren Literaten und Künstlern, die hier gelebt und gewirkt haben, werden wir einiges hören. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir unsere Reise ausklingen. (F, A)

5. Tag: Heimreise Heute treten Sie die Heimreise an. Wir hoffen, Sie behalten das „Land zwischen den Meeren“ in guter Erinnerung! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 22.08.-26.08.2021
p. P. im DZ ab € 855 **ST 297T044**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T044 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 24.04., 23.05., 26.05., 26.07., 22.08. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.08.-26.08. € 155

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

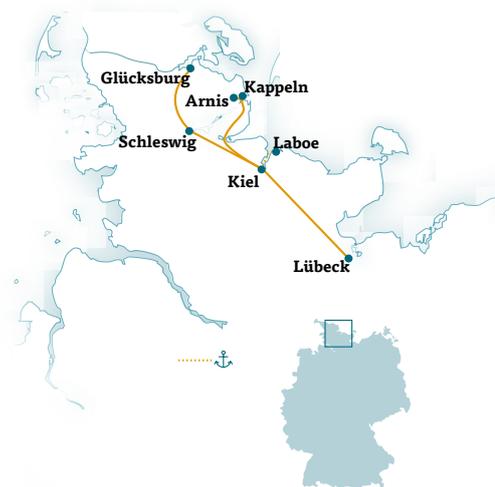
Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kiel und Lübeck in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T044
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Renaissanceschlusses in Glücksburg
- Arnis – kleinste Stadt Deutschlands
- Heringszäune in Kappeln
- Hansestadt Lübeck
- Backsteingotik in der Marienkirche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T044





Freie und Hansestadt Hamburg – Das Tor zur Welt



Hamburg hat Charme! Wir schauen uns Hamburg von der Land- und von der Wasserseite aus an. Aber die Stadt hat auch Intimeres zu bieten. Und so werde ich Ihnen zahlreiche Geschichten und Anekdoten erzählen. Ich freue mich darauf, Ihnen mein Hamburg zu zeigen. Ihre Angelika Meißner

1. Tag: Anreise: Willkommen in Hamburg Individuelle Anreise nach Hamburg. Mit einem Sekt stoßen wir mit unserer Reiseleitung auf die kommenden Tage an.

2. Tag: Hafen, Hanse, Handel – Hamburg und das Meer Auf dem Sockel eines ehemaligen Kakao-, Tee- und Tabakspeichers wurde das neue Wahrzeichen Hamburgs fertiggestellt, die Elbphilharmonie. In 37 Metern Höhe

unternehmen wir einen Außenrundgang um das gesamte Gebäude und genießen die Aussicht. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Hafen City. Bei den Landungsbrücken erwartet uns bereits eine Barkasse, auf der wir eine Hafenrundfahrt unternehmen. Während eines Rundganges im Maritimen Museum sehen wir die wichtigsten Etappen der internationalen Handelsschifffahrt, hören über Berufe und Arbeitsbedingungen auf den Schiffen und im Hafen. Zum Ausklang hören wir bei der Bronzefigur des Freibeuters Klaus Störtebeker Mythen und Legenden über sein Leben und seinen Tod. (F)

3. Tag: Kaufmannsstolz, Kirche und alternative Szeneviertel Wir spazieren durch das Kontorhausviertel in der südlichen Altstadt. Das „Asia-Haus“ ist mit seiner Jugendstilornamentik ein Repräsentant der älteren Generation. Der Meßberghof wie auch das Chilehaus und der Mühlenhof wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Der Michel ist die evangelische Hauptkirche und Hamburgs altes Wahrzeichen.

Schanze und Karo sind die Stadtteile mit sympathischem Flair! Am Abend wird es künstlerisch! Ihre Reiseleitung nimmt Sie mit in eine ihrer Lieblingsgalerien. (F, M)



Große Hafenrundfahrt Highlights der Reeperbahn UNESCO-Weltkulturerbe

4. Tag: Von der Alster auf den Kiez Der Rathausmarkt erinnert in seiner Gestaltung an italienische Renaissanceplätze. Von hier aus spazieren wir durch die Alsterarkaden zum Jungfernstieg, Hamburgs klassischer Flaniermeile. Mit einem der weißen Alsterdampfer schippern wir über die Außenalster und sehen die eleganten Gebäude der Hansestadt vom Wasser aus. „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, so sang einst Hans Albers. Das Amüsier- und Ausgehviertel erwacht erst in der Dunkelheit. Wir erkunden bereits am Nachmittag die berühmte sündige Meile. Mitten im Hamburger Rotlichtviertel steht die katholische St. Joseph-Kirche, eine der schönsten Barockkirchen nördlich der Elbe. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Stammlokal Ihrer Reiseleiterin lassen wir die letzten Tage Revue passieren. (F, A)

5. Tag: Abreise In Hamburg sagt man „Tschüss“! Viel zu schnell sind die Tage in Hamburg vergangen! Und schon heißt es Abschied nehmen von der Stadt. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 02.08.-06.08.2021

p. P. im DZ ab € 795

ST 297T048

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

2

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T048 und in Ihrem Reisebüro.

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Schon heute für 2022 buchen: 02.05., 26.06., 26.08., 02.10. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer 02.08.-06.08 € 245

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im HVV
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hamburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T048
- 4x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alsterrundfahrt
- Besuch des Maritimen Museums
- 3x Tageskarte für den HVV
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T048



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T048 und in Ihrem Reisebüro.



Gartenparadiese und Schlossparks in Mecklenburg



Erleben Sie traumhafte Privatgärten und wunderschöne Landschaftsparks in Mecklenburg. Ich führe Sie fundiert und unterhaltsam zu den schönsten Zeugnissen nordostdeutscher Gartenkunst. Dabei wandeln wir auf den historischen Pfaden des preußischen Gartendirektors Peter Joseph Lenné, genießen aber gleichzeitig auch die gediegene Gastfreundschaft der Gärtnerinnen und Gärtner an der Ostsee. Ihre Christa Hasselhorst



Schweriner Schlossgarten

Kloster Bad Doberan

Besuch der „Liebesinsel“

1. Tag: Anreise nach

Ludwigslust Individuelle Anreise in die ehemalige Residenzstadt Ludwigslust in Mecklenburg. Unweit des

repräsentativen Barockschlosses der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin befindet sich unser Hotel. Um 15:00 Uhr beginnt die kombinierte Schloss- und Parkführung, wobei wir preußische Gartenkunst vom Feinsten erleben. (A)

2. Tag: Gartenreich und Großer See: Schwerin

Nach dem Frühstück im Hotel werden wir durch den Schloss- und den Burggarten rund um das Schweriner Schloss geführt. Anschließend erwartet man uns zu einer romantischen Bootsfahrt auf dem Großen Schweriner See. Zum Abschluss des Ausflugs besuchen wir einen Privatgarten nordwestlich von Schwerin. Die Beete zeigen sich dank der zweiten Rosenblüte und der üppigen Sommerstauden überbordend. Das abendliche Dinner steht für uns im Hotel bereit. 50 km (F, A)

3. Tag: Ostseebad und Zisterzienser: Kühlungsborn und Bad Doberan

Wir fahren in den herrlichen Rosenpark Groß Siemen. Das alte Gutshaus ist von hunderten Rosen umwachsen. Im zauberhaften Ostseebad Kühlungsborn legen wir die Mittagspause ein. Wir betreten den Schattengarten, staunen über Gräser-Quadrate und Formschnitthecken und können vorbei am Naturteich zu den

Streuobstwiesen spazieren. Mit der Bäderbahn Molli fahren wir nach Bad Doberan. Wir entdecken das ehemalige Zisterzienserklo-

ster. 180 km (F, A)

4. Tag: Mecklenburgische Schweiz Wir fahren durch die wunderschöne mecklenburgische Landschaft zum Schlosspark von Basedow. Hier betreten wir einen der schönsten Parks, die vom preußischen Gartendirektor Peter Joseph Lenné geschaffen wurden. Die Mittagspause verbringen wir in Basedow. Wir schauen uns die romantisch-verwunschen Gartenräume der Büdnerie an. Mit einem Stück Kuchen vor schöner Kulisse stärken uns. Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte befindet sich unser Hotel für die nächsten drei Nächte. 300 km (F, A)

5. Tag: Parks und Schlösser Nach dem Frühstück fahren wir zum Gutshaus Krumbek, wo die Eigentümerin uns den frisch restaurierten Lenné-Park vorstellen wird. Die Mittagspause verbringen wir am Schloss Mirow, das wir bei der Schlossführung bestaunen. Im Englischen Landschaftspark befindet sich auch die „Liebesinsel“. 245 km (F, A)

6. Tag: Abreise Der Bus bringt uns Richtung Klütz und wir erreichen Schloss Bothmer mit seiner einzigartigen Girlanden-Lindenallee und dem gedie-

genen Schlosspark. Eine Pause am Ostseestrand in Boltenhagen bietet sich an. Nicht weit vom Meer entfernt besuchen wir noch einen Privatgarten, der mit seinem Pflanzenbestand und der raffinierten Anlage der Beete einen letzten Höhepunkt dieser Reise setzt. Hier verabschiedet sich die Reisegruppe voneinander. 160 km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Studienreise z. B. 24.09.-29.09.2021

p. P. im DZ ab € 1.745

ST 297T050

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

24

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T050 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 03.06., 22.07. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer 24.09.-29.09.21 € 165

Teilnehmerzahl mind. 12 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ludwigslust und Ulrichshusen in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T050
- 5x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schloss Ludwigslust
- Landschaftspark Schloss Mirow
- Ostseebad Kühlungsborn
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T050



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T050 und in Ihrem Reisebüro.





Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost



Auf unserer Welt ist vieles in Bewegung. Menschen wandern und mit ihnen kulturelle Praktiken und Wissen, Güter und Nachrichten. Das wirft Fragen auf nach den Wechselwirkungen zwischen Kultur und Natur. Diesen Fragen gehen die innovativen Museen der Havenwelten nach, die in der Seestadt Bremerhaven entstanden sind. Ich freue mich auf Sie. Ihre Elisabeth Völling

1. Tag: Ankunft in Bremerhaven Im Hotel freut sich Ihre Reiseleitung schon auf Sie. Je nach Ankunft können Sie die Aussichtsplattform SAIL City besuchen, die sich in der 20. und 21. Etage auf 86 Meter bebauter Höhe befindet und ermöglicht einen Panoramablick über die Seestadt Bremerhaven, die Havenwelten, die Überseehäfen und den Fischereihafen sowie die Umgebung bis hin zur Wesermündung in die Nordsee.

2. Tag: Im Klimahaus 8° Ost Die Zoolandschaft ist geprägt von großzügigen und naturnahen Biotop-

Anlagen, in denen die Tiere ein möglichst breites Spektrum ihrer natürlichen Lebensräume vorfinden. Nicht nur das Tier steht im Mittelpunkt, sondern das Tier in seinem Lebensraum. Neben Eisbären, Polarfüchsen und Robben gibt es ein neu gestaltetes Nordsee

Aquarium im Zoo am Meer. Bei einem Gespräch mit dem Fachpersonal erfahren wir mehr zu den Forschungen im Tierpark. Anschließend besuchen

wir das Klimahaus und begeben uns auf die Spur des Klimawandels von seinen natürlichen Ursachen bis zum Anteil des Menschen am Klimawandel. Der Autor und Filmemacher Axel Werner war ein Jahr lang mit der Kamera unterwegs: einmal um die Erde, rund 40.000 Kilometer, acht Grad Ost. Er hat entlang dieses Längengrades Menschen getroffen und sie gefragt, wie das Klima ihr Leben beeinflusst. Entlang des achten Längengrades Ost erfahren wir die Zusammenhänge zwischen Wetter und Klima und erforschen die Hintergründe der

Klimaveränderung im Klimahaus. (F)



Gespräch mit einem Zoowärter im Zoo am Meer

Klimahaus und Deutsches Auswandererhaus

Fahrt mit einem Glasdachtschiff-Cabriolet

3. Tag: Auf den Spuren deutscher Auswanderer Was waren das für Menschen, die damals von Bremerhaven aus nach Amerika und in andere Länder der Neuen Welt

aufbrachen? Einige Lebensgeschichten zeichnet das Deutsche Auswandererhaus in der preisgekrönten Ausstellung nach. Und immer wieder



tauchen neue Geschichten auf, die die Migrationsforscher und Historiker des Museums bearbeiten. Das Deutsche Auswandererhaus betrachtet Migration als einen festen Bestandteil der Geschichte und würdigt die Leistungen von Migranten, Auswanderern wie Einwanderern. Nach den zahlreichen Informationen, die wir im Auswandererhaus erhalten haben, fahren wir mit den Glasdachschiiff-Cabriolets durch den Neuen Hafen, die Kaiserhäfen, den Verbindungshafen, Wendebecken und Nordhafen mit fachmännischen Erklärungen vom Kapitän. Dabei lassen wir die persönlichen Schicksale der Menschen noch einmal Revue passieren, die an diesen Stellen einer unbekannteren Zukunft entgegenblickten. Nach unserer Rückfahrt besichtigen wir die GERA, den letzten erhaltenen deutschen Seitentrawler. Das komplett ausgestattete Fischereimotorschiff vermittelt ein authentisches Bild von der harten Arbeit in der Hochseefischerei. Zahlreiche Filme und Fotos, ein Multimedia Guide, eine Datenbank mit über 1.500 Fischereifahrzeugen sowie Ausstellungen lassen die Vergangenheit der Hochseefischerei lebendig werden. (F)

4. Tag: Hochseeinsel Helgoland Wir bleiben dem achten Längengrad Ost auf der Spur und fahren nach Helgoland. Hier verschmilzt der Himmel mit dem Meer am Horizont – und noch ein bisschen weiter. Schon die Überfahrt von Cuxhaven nach Helgoland ist ein Erlebnis. Vor Ort dann weite Naturstrände, weißer Sand und klares Wasser, Seehunde und Kegelrobben. Gemeinsam laufen wir zu den Hummerbuden. Wer möchte, schließt sich der Wanderung auf dem Klippenrandweg an, der uns zum Naturschutzgebiet Lummenfelsen führt. Dort nisten Seevögel, und mit etwas Glück posieren sie für ein Fotomotiv. Wenn nicht, dann steht die Lange Anna, der berühmte Leuchtturm und das Wahrzeichen der Hochseeinsel, für ein Foto parat.

Wer es lieber gemütlich haben will, kann sich am Strand im Norden der vorgelagerten Badedüne ein ruhiges Plätzchen suchen. 90 km (F, A)

5. Tag: Im deutschen Schifffahrtsmuseum

Das deutsche Schifffahrtsmuseum ist eines von acht Forschungsmuseen der Leibnitz-Gemeinschaft. Hier wird nicht nur ausgestellt, sondern auch geforscht. Dabei wird die maritime Geschichte in ihren globalen Kontext gestellt. Für die Auswanderer im 18. und 19. Jahrhundert waren Schiffe die einzige Verbindung zwischen den Kontinenten. Heute ist die Schifffahrt Teil des Klimaproblems und Lösungen sind gefragt. Wir sprechen mit Mitarbeitern über den geplanten Wandel im Museum und die Forschungen, die sich künftig mit dem Schiffbau, der Entwicklung der Passagierschifffahrt und der Nutzung der Meere als Rohstoff-Lieferant und Müllkippe beschäftigen werden. Die Bremer Kogge ist ein 20 Meter langes und knapp 8 Meter breites Schiffswrack mit drei Etagen. Der archäologische Fund stellt ein sehr gut erhaltenes Relikt aus der Blütezeit der Hanse und der Schifffahrt im Mittelalter dar. Welche Fragen dieser bedeutende Fund im Kontext der Archäologie aufwirft, erläutere ich Ihnen als Archäologin und Reiseleiterin. Danach treten Sie mit vielen neuen Eindrücken Ihre individuelle Heimreise an. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 05.09.-09.09.2021
p. P. im DZ ab € 995 **ST 297T046**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

						16	5				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T046 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 03.05., 03.07., 28.08., 04.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer 16.07.-05.09.21 € 210

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

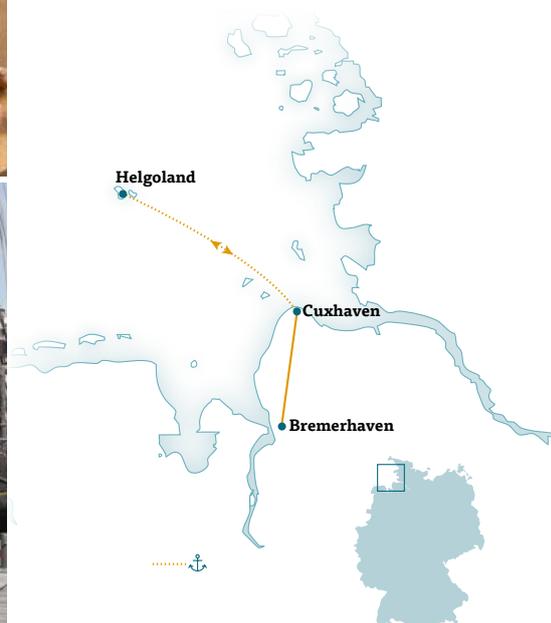
Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflug im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bremerhaven im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T046
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Überblick von der Aussichtsplattform SAIL City
- Besuch des Zoos am Meer
- Überfahrt nach Helgoland
- Besuch des letzten erhaltenen deutschen Seitentrawlers
- Besuch des Deutschen Schifffahrtsmuseums
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T046





Der Harz, der Vorharz und die Schöninger Toskana



Wie perfekt Kultur und Natur sich im südlichen Niedersachsen ergänzen, zeige ich Ihnen! Freuen Sie sich auf romantisches Fachwerk in Hornburg und Goslar sowie das Weltkulturerbe „Harzer Wasserwirtschaft“. Aber auch eine entspannte Wanderung durch das höchste Gebirge Mitteldeutschlands darf auf dieser Reise nicht fehlen. Ihr Dr. Ewald Kandziora

1. Tag: Anreise Ankunft in Braunschweig und gemeinsamer Bustransfer ins Hotel. Im Restaurant lernen wir uns kennen und blicken bei niedersächsischen und Harzer Spezialitäten auf die kommenden Tage voraus. 41 km (A)

2. Tag: Auf den Spuren eines Kaisers und eines Ablaßpredigers In Süpplingenburg erinnert nur mehr wenig an die ehemalige Wasserburg, den Stammsitz der Familie Lothars von Supplingburg und späteren Kaisers Lothar III. Die romanische Sankt-Johanniskirche befindet sich auf dem ehemaligen Burggelände. Warum häufen sich gerade in Nie-

dersachsen und Sachsen-Anhalt romanische Bauwerke, Klöster und Kleinkunstschätze? Vor welchem geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund entstanden diese jahrhundertalten Zeitzeugen? Fragen, die uns im Kaiserdom von Königslutter wiederbegegnen. Kaiserliche Grablege sollte der Dom werden. Dafür scheute Kaiser Lothar III. keine Kosten. Er engagierte die führenden norditalienischen Steinmetze seiner Zeit, so dass von

Königslutter wesentliche Impulse für die Bauplastik nördlich der Alpen ausgingen. Im Mittelpunkt der Besichtigung steht der berühmte Jagdfries an der Hauptapsis, stehen das Löwenportal auf der Nordseite sowie die Grablegen Kaiser Lothars von Supplingburg, seiner Frau und Kaiserin Richenza von Northeim sowie seines Schwiegersohns und Vaters Heinrichs des Löwen, Heinrichs des Stolzen. Dann schnüren wir unsere Wanderschuhe! Von Bornum aus laufen wir inmitten des Naturparks Elm-Lappwald durch dichte Buchenwälder und saftiggrüne Wiesen zum Tetzstein (ca. 9 km, 2 ½ Std. leicht bis mittel, insges. 320 Hm). Was hat es mit dem Tetzstein auf sich? Wo endet die Wahrheit? Wo beginnt die Sage? Am Nachmittag machen wir uns mit dem Bus auf den Weg zurück zum Hotel. 145 km (F)

3. Tag: Goslar und Bad Harzburg Der Bergbau am Rammelsberg machte Goslar zu einer Metropole des Mittelalters. Es war dann nur folgerichtig, daß die Salier ihre Kaiserpfalz von Verla an der Oker hierher verlegten und ausbauten. Als Goslar als Mitglied der Hanse Reichsfreiheit erwirkte, gesellten sich wohlhabende Kaufleute zu den mächtigen Herren. Hier von zehrt das geschlossenste Stadtbild einer mittelalterlichen niedersächsischen Stadt bis heute. Bei einem ausführlichen Stadtpaziergang sehen wir die Kaiserpfalz, das Spital Großes Heiliges Kreuz, und die



Wanderung im Naturpark Elm-Lappwald

Weltkulturerbe „Harzer Wasserwirtschaft“

Fachwerk in Hornburg



Marktkirche St. Cosmas und Damian mit einigen der ältesten deutschen Glasfenster die uns Wirken und Martyrium der Heiligen vor Augen führen. Der Marktplatz am Rathaus und seinem Marktbrunnen, der noch aus dem 13. Jahrhundert stammt, lädt zu einer Rast ein. In der Altstadt ziehen eine Fülle von mehr als 1.500 (!) erhaltenen Fachwerkbauten und Dutzende Steinwerke unsere Blicke auf sich, darunter der „Dukatenscheißer“, das Gildehaus der Gewandschneider (die sog. Kaiserworth), das Brusttuch, das Bäcker Gildehaus, die alten mittelalterlichen Steinwerke (die sog. Saalbauten) und das Siemenshaus. In Bad Harzburg sind von den beiden Burgen, die Kaiser Heinrich IV. als mächtige Verteidigungsbastionen gegen die sächsischen Herzöge errichten ließ, nur mehr Gräben und Mauerreste übrig. Als 1569 ebendort eine Salzquelle entdeckt und in späterer Zeit eine Saline errichtet wurde, wandelte sich Bad Harzburg zum Kurort. Unser Tipp: Die beschauliche-heitere Atmosphäre, die der Ort verströmt, läßt sich vom Cafe/Restaurant „Sagenhaft“ oben auf dem Burggelände besonders entspannt genießen. Wer noch Lust hat, aktiv zu sein: Gleich in der Nähe befindet sich das Solebad und der Baumwipfelpfad befinden Bad Harzburg, der in luftiger Höhe von bis zu 26 Meter und einer Länge von ca. einem Kilometer zehn Plattformen mit 50 Erlebniselementen, Ruhestationen und Wissenswerten zu Fauna und Flora des höchsten norddeutschen Mittelgebirges bietet. 45 km (F)

4. Tag: Weltkulturerbe „Harzer Wasserwirtschaft“ und Rotes Harzer Höhenvieh Der Bergbau im Harz setzte Wasser und Holz immer schon als Energieträger ein, wodurch sich das Aussehen der Landschaft sichtbar und spürbar bis in die heutige Zeit hinein veränderte. Ein Guide führt uns vor Augen, welche Auswirkungen diese Ressourcennutzung im Laufe der Geschichte auf die Umwelt hatte und welche Erkenntnisse sich daraus für Fragen zur Energiewende und Klimaschutz in der heutigen Zeit gewinnen lassen. Ebenso werden die Rolle des Menschen und seine Arbeits- und Lebensbedingungen im früheren Bergstaat beleuchtet und mit der historischen Entstehung des Begriffs Nachhaltigkeit in Verbindung gesetzt (*Wanderung mit Einkehr ca. 7 Std., 7,5 km, mittel*). Um die Nutzung natürlicher Ressourcen geht es auch auf dem Brockenbauernhof der Familie Thielecke in Tanne. Ein geführter Rundgang macht uns mit den Aufzuchtbedingungen und Lebensbedingungen des einheimischen Roten Harzer Höhenviehs vertraut. Idee für ein Mitbringsel: Im Hofladen stapeln sich Wurstspezialitäten vom Harzer Höhenvieh und vom Angler Sattelschwein aus der hauseigenen Metzgerei. 100 km (F)

5. Tag: Wolfenbüttel und Hornburg Als die Herzöge von Braunschweig, der ständigen Auseinandersetzungen mit ihren Bürgern überdrüssig, 1432 ihre Residenz in die Wasserburg Wolfenbüttel verlegten, hätten sie wohl selbst nicht damit gerechnet, dass Wolfenbüttel für annähernd 200 Jahre Mittelpunkt des politischen und kulturellen Lebens im südlichen Niedersachsen werden würde. Erst 1753/54 wurde die Residenz nach Braunschweig zurückverlegt. Wir staunen über das Schloss und das Zeughaus und sehen uns das Lessinghaus an. Schloß (von außen), das Zeughaus (von außen) und das Lessinghaus an. Die nahegelegene Ernst-August Bibliothek schauen wir uns genauer an. Hier war nicht nur Gottfried Wilhelm Leibniz, sondern seit 1770 auch Gotthold Ephraim Lessing Direktor. Die als „achtes Weltwunder“ gepriesene größte Büchersammlung nördlich der

Alpen beherbergt mit dem Evangeliar Heinrichs des Löwen eines der wertvollsten Bücher der Welt. Es wurde 1983 bei Sotheby's für sage und schreibe 32,5 Mio Mark ersteigert! In der östlich des Schlosses befindlichen Heinrichstadt, dem historisch wichtigsten Stadtteil Wolfenbüttels, besuchen wir anschließend die Hauptkirche Beatae Mariae Virginis, die zu den bedeutendsten Leistungen der späten Renaissance in Niedersachsen zählt und in deren Gruft sich die Grablege der Braunschweiger Herzöge befindet, sowie die Trinitätskirche, die zu den wichtigsten Barockkirchen im südlichen Niederdeutschland zählt. Stadt- und Kornmarkt laden nach so vielen neuen Eindrücken zu einem gemütlichen Verweilen ein. Auf dem Weg zurück zum Hotel legen wir einen Stopp in Hornburg ein. Die alte Hopfen- und Fachwerkstadt – ein Eldorado für Fachwerkfans – ist zugleich Geburtsstadt des ersten deutschen Papstes Clemens II. Der Papst-Clemens II.-Gedächtnisraum im Heimatmuseum erinnert an sein Wirken und Leben. Sein Protegee, der deutsche Kaiser Heinrich III., hat drei Päpste abgesetzt und nach Clemens II. noch drei weitere (deutsche) Päpste auf den Stuhl Petri berufen. Wie kommt es, dass dann schon unter seinem Sohn und Nachfolger Heinrich IV. die Machtverhältnisse zwischen Kaiser und Papst so gründlich ins Wanken gerieten mit weitreichenden Folgen für die europäische Geschichte? 75 km (F)

6. Tag: Paläon, Helmstedt und Lappwald Die Schöninger Speere, die ältesten erhaltenen Holzwaffen der Menschheitsgeschichte, zählen zu den wichtigsten archäologischen Funden weltweit. Im Forschungszentrum Schöningen wird die Geschichte unserer Vorfahren aus der Altsteinzeit derzeit neu geschrieben. Reisen Sie zurück in diese Epoche und treffen Sie die ersten Bewohner Niedersachsens! In spannenden Inszenierungen erleben wir, wie sich eine Jagdexpedition vor ca. 300.000 Jahren abgespielt haben dürfte. Dabei können wir die Schöninger Speere in unmittelbarer Nähe zum Fundort bestaunen, dort, wo sie vor hunderten Jahren von Jahren zurückgelassen und 1994 gefunden wurden – und wo noch heute Grabungen stattfinden. Die Mittagspause verbringen wir in Helmstedt. Nach einem kurzen Abstecher zur Julius-Universität, auch unter dem Namen Juleum bekannt, an der als bekannteste Persönlichkeit der italienische Philosoph Giordano Bruno lehrte, sind wir ein weiteres Mal im Naturpark Elm-Lappwald unterwegs. Von Bad Helmstedt aus wandern wir im östlichen Lappwald am Grünen Band entlang nach Walbeck. Im einstigen Todesstreifen, der über Jahrzehnte von jedweder Nutzung ausgeschlossen war, fand eine ungestörte Entwicklung der Natur statt. Im deutschlandweit bedeutendsten Biotopverbund entlang der ehemaligen Grenze trifft man/frau besonders viele gefährdete Arten und Lebensräume an. Unseren abwechslungsreichen Tag beschließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in einem schönen Restaurant. 170 km (F, A)

7. Tag: Abreise Gemeinsamer Bustransfer nach Braunschweig und individuelle Fahrt nach Hause. 41 km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



7-Tage-Studienreise z. B. 19.09.-25.09.2021
p. P. im DZ ab € 1.625 **ST 297T049**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

19

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T049 in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 10.07., 16.07., 04.09., 10.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer 19.09.-05.09.21 € 185

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 6x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Wöltingerode im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T049
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Auf den Spuren der Schöninger Speere
- Im Kaiserdom von Königslutter
- Besichtigung in Goslar und Bad Harzburg
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T049





Rheinische Symphonie



Das Heilige Köln, die Kaiserstadt Aachen, das romantische Monschau in der Nordeifel, die barocke Pracht von Schloss Augustsburg, das Siebengebirge, die Beethoven-Stadt... Und – ach ja! – der Dom! Ein einzigartiges Ensemble an Wundern der Baukunst und Natur, dazu eine herzlich welt-offene Stadt am Rhein. Was will man mehr? Ich freue mich darauf, Ihnen mein Köln zu zeigen. Ihr Dr. Ralph Quadflieg

1. Tag: Ankunft in Köln Nach der Ankunft im Hotel machen wir uns auf den Weg zum Rheinufer. Dabei gehen wir über Teile einer original römischen Straße und machen uns ein erstes Bild von der Anlage der Stadt. Ihr Ursprung war eben ein Militärlager. Der Dom steht auf den Mauern eines alten Tempels.

2. Tag: Unterwegs in Köln Der Vormittag gehört dem Heiligen Köln. Im Mittelalter war Köln eine der wichtigsten Handelsstädte Europas. Und der Rhein war ihre Ader. Von der Hohenzollernbrücke aus entziffern wir die wichtigsten Monumente der Silhouette der Stadt und gehen anschließend durch die Altstadt zum Alten Rathaus. Nirgendwo

lässt sich die Geschichte mit ihren zahlreichen Protagonisten besser kommentieren als vor den Skulpturen des Ratsturms. Die Kirche St. Maria im Kapitol ist neben dem Dom die historisch bedeutendste der Stadt. Ihre Architektur und Skulptur setzten Maßstäbe in der romanischen Kunst. Das Herz der Stadt – zumindest eines davon – schlägt am Neumarkt, wo wir eine Mittagspause einlegen. Danach geht es direkt zum Dom. Wir sehen nicht nur das gewaltige gotische Kirchenschiff mit seiner großartigen Ausstattung an Gemälden und Skulpturen, sondern besuchen auch den unterirdischen Dom, die Keimzelle der

Stadt. Unser Studienreiseleiter erklärt uns detailliert, wie man vor rund 800 Jahren ein solches Werk errichten konnte und was das mit den Heiligen Drei Königen zu tun hatte. Eine Führung im Brauhaus zur Malzmühle zeigt uns eine ganz andere Tradition. Ein Kölsch muss natürlich probiert werden! (F)

3. Tag: Von Köln nach Aachen Das erste Denkmal der Architektur auf der Welterbeliste? Klar, der Dom von Kaiser Karl. Wir fahren in die Stadt am Fuße der Eifel und erleben dort eine Führung durch den Dom, bei der wir all die Kunstwerke sehen, die von den deutschen Königen im Andenken an Karl gestiftet wurden. Der Karlsschrein, ein regelrechtes Compendium religiöser Ikonographie, gehört auch dazu. Und die Aachener Schatzkammer ist neben der des Markusdoms zu Venedig die reichste der Welt. Und selbstverständlich trinken wir aus der Heilquelle, die schon von Kelten und Römern genutzt wurde. Und von Karl! Dann geht es in die Nordeifel. Durch die Ausläufer des Hohen Venn fahren wir nach Monschau, Perle des Fachwerkbbaus. Das Rote Haus zeigt uns die Wohnkultur im 18. und 19. Jhd. Über die „Himmelsleiter“ und die Autobahn geht es zurück an den Rhein. 170 km (F)



**Der unterirdische Dom
Schatzkammer von Aachen
Barockschloss Augustsburg**

4. Tag: Bonn und Brühl Barock im Rheinland? Selbstverständlich. Und sogar welterbewürdigt! Das



Schloss Augustusburg von Brühl bei Bonn gehört mit seinem Treppenhause von Balthasar Neumann und seinen Fresken von Carlo Carlone zu den Juwelen dieses Baustils. Wir unternehmen einen kurzen Rundgang durch Beethovens Geburtsstadt Bonn und sehen anschließend das ehemalige Regierungsviertel. Von dort fahren wir auf den Petersberg im Siebengebirge und genießen das Panorama mit dem Gästehaus der Bundesregierung und dem Rheintal. Die Rückfahrt führt vorbei am Kloster Heisterbach. Und natürlich hören wir dort das bekannte Gedicht vom „Mönch von Heisterbach“. Zum Abschiedsessen geht es in ein Stammlokal Ihres Reiseleiters. Lassen Sie sich überraschen! 100 km (F, A)

5. Tag: Abreise Leider heißt es heute Abschied nehmen von der Stadt mit Herz. Köln und seine an Wundern so reiche Umgebung wird niemand so schnell vergessen. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 10.05.-14.05.2022
p. P. im DZ ab € 825 **ST 297T045**

Abreisen je Monat für 2022 mit dem Tag des Reisebeginns

	10	21	26	30							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T045 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer 10.05.-14.05. € 195

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

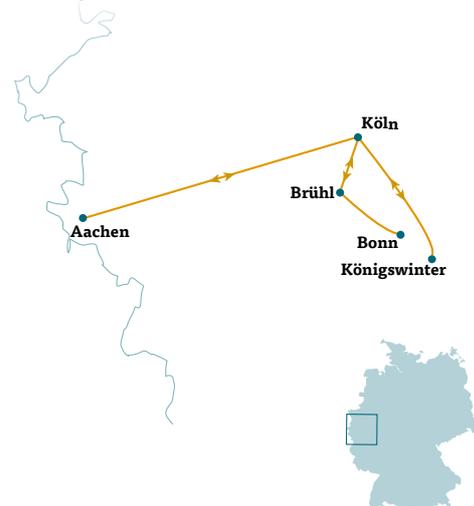
Im Reisepreis inbegriffen

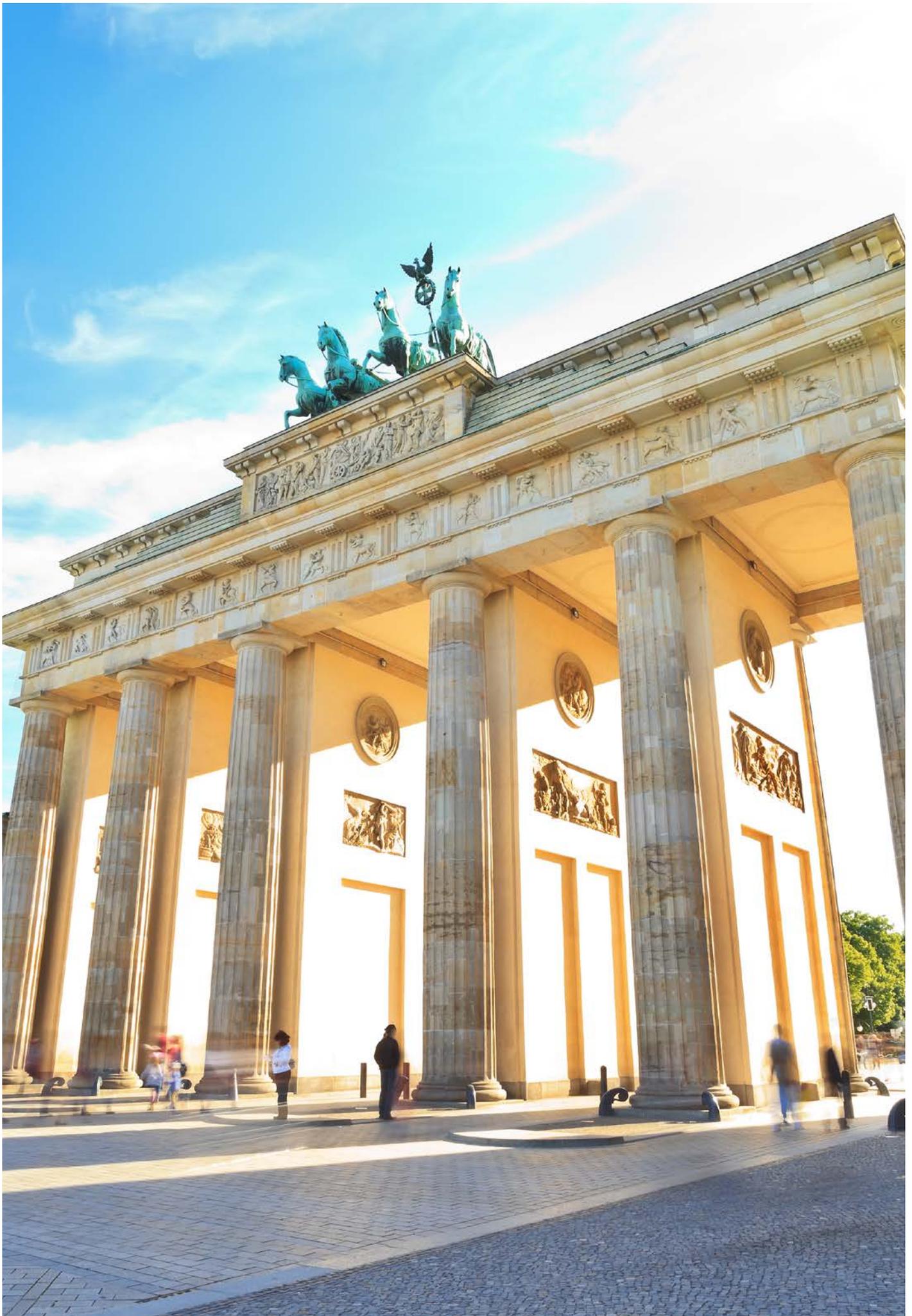
- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Köln im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T045
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtpaziergänge in Köln, Aachen und Bonn
- Führung im Brauhaus zur Malzmühle
- Monschau, Perle des Fachwerkbaus
- Petersberg im Siebengebirge
- Abendessen im Brauhaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T045





Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel



Berlin ist eine unfertige Stadt, die sich immer neu erfindet und sich ständig verändert. Wenn man den Touristenmassen entkommen will, kann man ein ganz anderes Berlin entdecken. Es ist das Berlin der einstigen kleinen Dörfer, der leeren Bunker aus der Kriegszeit, der altmodischen Kinos und der schrulligen Museen.
Ihr Julius Rovátkay

1. Tag: Ankunft in der deutschen Hauptstadt

Nach Ihrer Ankunft im Hotel bleibt Ihnen eventuell noch etwas Zeit, einen Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg zu unternehmen. Heute ist dieser Stadtteil eines der beliebtesten Ausgehviertel. Lassen Sie sich von der entspannten Atmosphäre anstecken und beobachten Sie das Treiben in einem der zahlreichen Straßencafés. Am Abend treffen Sie den Reiseleiter im Hotel und es geht los zum gemeinsamen Abendessen in ein Restaurant, das sich auf die jüdisch/russische Küche spezialisiert hat. (A)

2. Tag: Humboldtforum und Museumsinsel

Berlin ist eine der größten Städte Europas. Riesige Arbeiterbezirke entstanden östlich der Spree und im Westen wurden die gutbürgerlichen Vorstädte eingemeindet. Deswegen hat die Stadt nicht nur eines, sondern mehrere Zentren und ist eigentlich eine Anhäufung vieler Dörfer. Am besten erkunden wir mit einer Panoramafahrt die Weitläufigkeit der Stadt. Wir sehen die futuristischen Bauvorhaben an der Spree. Über den Kurfürstendamm und das Brandenburger Tor kommen wir zu unserem Ziel: Das Humboldtforum im wieder errichteten Berliner Stadtschloss. An diesem geschichtsträchtigen Ort wurde die außereuropäische Sammlung des Ethnologischen Museums umgelagert. Nachmittags geht es auf die Museumsinsel. Danach spazieren wir durch das mittelalterliche Stadtzentrum Berlins. Die Doppelstadt Berlin/Cölln befand sich an diesem Ort, wo es noch zahlreiche verfallene Kirchen aus dieser Zeit gibt. Hier sind auch Teile der ursprünglichen Stadtmauer zu sehen sowie eine der wenigen Barockkirchen Berlins. (F)

3. Tag: Das Leinwand-Berlin In den 1920er Jahren war Berlin eines der innovativsten Filmzentren Europas. Viele Stars wirken hier. 1936 besaß die Stadt 5253 Kinos! Glücklicherweise existieren von den in den Zwanzigerjahren erbauten Kinos noch recht viele, wie beispielsweise das Babylon Kino in der Rosa-Luxemburg-Straße. Unser Spaziergang führt uns durch das Scheunenviertel vorbei an den im Bauhausstil errichteten Gebäuden hin zu den Höfen rings um den Hackeschen Markt. Nur hier findet man die seltenen Beispiele der Jugendstilarchitektur. Nachmittags genießen wir den quirligen Markt am Maibachufer. Über den Luisenstädtischen Kanal geht es dann zum Humboldthain, wo wir hinabsteigen in die Unterwelt.



Auf der Museumsinsel Gang durchs Scheunenviertel In der Berliner Unterwelt

Eine unbekannte Welt tut sich uns auf. (F)

4. Tag: Abreise aus Berlin

Je nach Abreisezeit bleibt Ihnen noch Zeit für eigene Erkundigungen. (F).

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

4-Tage-Studienreise z. B. 22.08.-25.08.2021
p. P. im DZ ab € 495 **ST 297T041**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

22 12

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T041 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 11.04., 01.05., 13.06., 15.08., 05.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.08.-25.08.21 € 95

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem ÖPNV
- 3x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Berlin im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T041
- 3x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg
- Panoramafahrt durch die Stadt
- Jugendstilarchitektur am Hackeschen Markt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T041





Das Herz Sachsens – Barockes Dresden und Musikstadt Leipzig



Das „Florenz an der Elbe“ wartet mit der Gemäldegalerie im Semperbau und dem Grünen Gewölbe auf. In Leipzig wandeln wir auf den Spuren von Bach und Mendelssohn-Bartoldy. Einige für die Kulturgeschichte Europas zentrale Ereignisse und Persönlichkeiten stelle ich Ihnen gerne vor. Ihre Sabine Dombrowsky

1. Tag: Anreise und erster Stadtrundgang

Um 14:00 treffen wir uns in der Hotelloobby und machen uns anschließend auf, die Altstadt zu erkunden. Über Semperoper und Zwinger gelangen wir zum wiederaufgebauten Residenzschloss der Wettiner Fürsten. In der Wettinergruft der Hofkirche liegen einige dieser Fürsten bestattet, von August dem Starken wird jedoch nur das Herz dort aufbewahrt. Die Kreuzkirche am Altmarkt, benannt nach einer wertvollen Kreuzreliquie, ist Heimat der Kruzianer, dem weltberühmten Knabenchor mit mehr als 600-jähriger Tradition. Über die Brühlsche Terrasse mit dem weitem Blick über die Elbe zur

Dresdner Neustadt kommen wir schließlich zu dem großen Stolz Dresdens, zur wiedererrichteten Frauenkirche. Um 18:00 lauschen wir dort bei einer kleinen Orgelandaucht den Klängen der wundervollen Silbermannorgel sowie einer kurzen Kirchenführung. Zum gemeinsamen Abendessen bieten sich Restaurants in unmittelbarer Nähe an, z. B. Pulverturm oder Coselpalais. (A)

2. Tag: Galerie Alte Meister und Semperoper

Nach langer Sanierung 2020 wiedereröffnet, zeigt sich die berühmte Sammlung im Semperbau am

Zwinger in neuem Glanz. Hier befinden sich nicht nur Raffaels Sixtinische Madonna und Canalettos Veduten, sondern viele weitere Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte von Dürer, Tizian oder Rembrandt. Nach der Führung lädt das angeschlossene Museumscafé zur Erholung ein, dann geht es nur wenige Schritte über den Theaterplatz zur Semperoper. Als Opernhaus der Sächsischen Staatsoper Dresden hat das Haus eine lange Tradition, und wenn der Spielplan es erlaubt, erleben wir bei einer Führung die prachtvolle Innenausstattung des Hauses mit dem gemalten Schmuckvorhang und den reich dekorierten Friesen mit Bildmedaillons von Dichtern und Komponisten. Einmal im Jahr wird das Opernhaus allerdings zum Ballhaus, denn hier findet der legendäre Dresdner Opernball statt. (F)



In der Semperoper in Dresden

Das Grüne Gewölbe

Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

3. Tag: Neues Gewölbe und Dresdner Neustadt

Das kriegszerstörte Schloss der sächsischen Fürsten wurde ab 1985 nach und

nach wiederaufgebaut; 2004 konnte das Neue Grüne Gewölbe mit seinen wertvollen Exponaten wieder einziehen. Wir besichtigen die Schatzkammer Augusts des Starken mit den Hauptwerken europäischer Juwelierkunst, viele aus der Werkstatt des Hofgoldschmieds Johann Melchior Dinglinger. Eine ebenfalls bedeutende Sammlung an Prunkwaffen und historischen Rüstungen zeigt die Rüstkammer, außerdem osmanische Kunst in der Türkischen Cammer. Nach der Mittagspause über-

queren wir die Elbe, schlendern über die breiten Elbauen zum sog. Canaletto-Blick und zum goldenen Reiter in der Neustädter Fußgängerzone bis zum schönsten Milchladen der Welt, der Molkerei Pfunds. Bei einem Glas Buttermilch können wir uns erfrischen und die wundervollen Fliesen von Villeroy & Boch, die den gesamten Laden auskleiden, bewundern. Zurück im Hotel heißt es am Abend Abschiednehmen von Dresden. (F)

4. Tag: Leipzig, Völkerschlachtdenkmal und Stadtrundfahrt Wir verlassen Dresden mit unserem Bus, aber eine kleine Rundfahrt führt uns noch vorbei an den Elbschlössern bis zur berühmtesten Dresdner Brücke, zum sog. Blauen Wunder. Dann geht es auf schöner Route über Landstraßen, vorbei am Jagdschloss Moritzburg und an Meißen, direkt zum Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. Die markante Silhouette des 91 Meter hohen Wahrzeichens Leipzigs ist eines der größten Denkmäler Europas und erinnert an die verheerende Niederlage Napoleons bei dieser Massenschlacht 1813. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt sehen Sie die Russische Kirche, das Gelände Alte Messe, die Nationalbibliothek und den mächtigen Bau des Bundesverwaltungsgerichts. Mit dem Rathaus haben wir die Altstadt erreicht und passieren auf der großen Ringstraße die Thomaskirche, das Stasi-Museum „Runde Ecke“, den monumentalen Hauptbahnhof und schließlich den Augustusplatz mit Opernhaus und Gewandhaus. Im Hotel angekommen, heißt es einchecken und dann Aufbruch zum Abendessen. 180 km (F, A)

5. Tag: Altstadt Rundgang und Bachmuseum Wir beginnen unseren Rundgang am Brühl, einst das Zentrum der Rauchwarenbranche Leipzigs, wovon noch einige Hausfassaden erzählen. Vom Richard Wagner-Denkmal führt uns die Leipziger

Notenspur über Opernhaus und Gewandhaus zur Nikolaikirche, von der 1989 durch die allmorgentlichen Friedensgebete die friedliche Revolution ausging. Über das prächtige Mustermessehaus Specks Hof und die Mädlerpassage mit Aucherbachs Keller kommen wir zum Goethe-Denkmal am Naschmarkt und dem Alten Rathaus. Goethes Ausspruch „Mein Leipzig lob – ich mir, es ist ein klein Paris und bildet seine Leute“, wird gern und viel zitiert. Noch ein Blick in den Barthels Hof, Leipzigs einzig erhaltenen Durchgangshof, auf das schmucke Haus zum Arabischen Coffeebaum und schon stehen wir vor der Thomaskirche. Es begrüßt uns das eindrucksvolle Denkmal des langjährigen Thomaskantors Johann Sebastian Bach. 1212 wurde der berühmte Knabenchor der Thomaner gegründet und in der Regel kann man sie um 18:00 bei der Vespermotette singen hören. Schon vorher bewundern wir aber die prächtigen Altäre und Mosaikfenster, zwei Orgeln und die Grabstätte Bachs. Direkt gegenüber im Böhsehaus erwartet uns eine Führung durch das Museum des Bacharchivs, wo in thematisch gegliederten Ausstellungen über das Leben und Wirken Johann Sebastian Bachs berichtet wird (F)

6. Tag: Heimreise Am Vormittag besuchen wir noch das letzte Wohnhaus von Felix Mendelssohn-Bartholdy, wo dieser 1847 mit nur 38 Jahren starb. Die Räumlichkeiten vermitteln mit ihren originalen Möbeln, Bildern und Dokumenten aus Familienbesitz viel Wissenswertes über Leben und Schaffen dieses großen Musikers. Ihm ist es übrigens zu danken, dass die Kompositionen von Johann Sebastian Bach seit Anfang des 19. Jahrhunderts wieder öffentlich aufgeführt werden. Zum guten Schluss werfen wir noch einen Rundblick aus 120 Metern Höhe über die Stadt. Das City-Hochhaus, oder auch „Uniriese“, wie dieses Wahrzeichen Leipzigs am Augustusplatz genannt wird, bietet nicht nur einen raschen Fahrstuhl, sondern auch einen fantastischen Panoramablick. Vielleicht bleibt noch Zeit für „Schälchn Heeßn“ (eine Tasse Kaffee), aber dann heißt es Koffer holen und Abreise Richtung Heimat. Auf Wiedersehen Sachsen! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Studienreise z. B. 16.08.-21.08.2021
p. P. im DZ ab € 995 **ST 297T043**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

	16	25	29
J			
F			
M			
A			
M			
J			
J			
A			
S			
O			
N			
D			

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T043 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 20.06., 15.08., 12.09., 26.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 16.08.-21.08.21 € 195

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

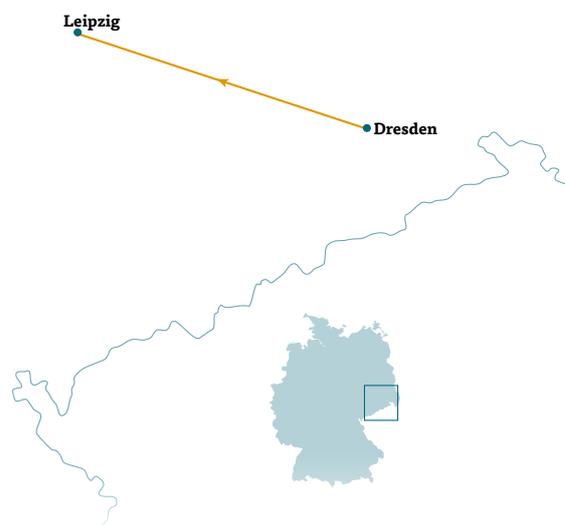
Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/ Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dresden und Leipzig in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T043
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Dresden und Leipzig
- Dresdner Neustadt
- Galerie Alte Meister in Dresden
- Mendelssohn Wohnhaus und Bachmuseum in Leipzig
- Ausblick vom Uniriesen über Leipzig
- Das Blaue Wunder
- Im schönsten Milchladen der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T043





Thüringen – Das grüne Herz Deutschlands



Dass Thüringen die geographische Mitte Deutschlands ist, wissen wir. Aber es ist auch ein kulturell-historisches Zentrum. Hier lebten und wirkten Bach, Goethe, Schiller, Liszt. Wir sehen die Wartburg, das Schloss von Gotha und die einzigartige Krämerbrücke in Erfurt. Und schließlich locken kulinarische Spezialitäten! Ihr Dr. Walther Lang

1. Tag: Anreise nach Erfurt Heute treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen direkt unterhalb der Domterrasse. Dort probieren wir Thüringer Bratwürste, die es seit dem Jahr 1404 gibt. Damit sind sie eine der ältesten Spezialitäten aus unserem Land. (A)

2. Tag: Hauptstadt Erfurt Wir beginnen dort, wo die Landeshauptstadt im 8. Jahrhundert gegründet wurde: auf dem Domhügel. Der heutige Dom wurde nach Pariser Vorbild mit prachtvollen Fenstern ausgestattet und gilt als ein Juwel der Hochgotik. Nicht minder imposant: die Severikirche mit dem

Sarkophag des Heiligen. Seine Geschichte führt uns ins spätantike Ravenna. Doch dann geht's zurück in die Gegenwart einer der besterhaltenen deutschen Altstädte. Wir können nur stauen über die sachkundig renovierten Bürgerhäuser am Fischmarkt, die mit Fachwerkhäusern bebaute Krämerbrücke und die Alte Synagoge. Und wir profitieren von den detaillierten Ortskenntnissen unserer Reiseleitung, die uns verborgene Schönheiten zeigt. Im Augustinerkloster lebte Martin

Luther sieben Jahre lang als Mönch, ein wenig älter noch ist das Collegium maius der Universität. Nach einer Mittagspause gehen wir an der Staatskanzlei vorbei zum Anger, einem einzigartigen Ensemble deutscher Architektur. Nirgendwo kann man wie hier Wohn- und Geschäftshäuser aus rund sieben Jahrhunderten nebeneinander sehen. Das Angermuseum informiert über Kunst und Alltagsleben vom Mittelalter bis zur Gründerzeit. (F)

3. Tag: Eisenach und die Wartburg Nach einer rund 40-minütigen Busfahrt erreichen wir Eisenach. Selbstverständlich erweisen wir hier zunächst einmal Johann Sebastian Bach unsere Referenz. Der größte Komponist der Musikgeschichte – wir legen uns einfach mal fest! – wurde hier geboren. Ein Museum im Bachhaus informiert über sein Leben und Werk. Getauft wurde er, wo Luther nach seiner Rückkehr aus Worms predigte: in der Georgenkirche, einer gotischen Hallenkirche. Nach einer Pause wandern wir zur Wartburg. Diese ist mit ihren Überlieferungen aus der Zeit der Minnesänger, der berühmten Lutherstube, die sogar der Teufel aufgesucht haben soll, und all den Spuren in der deutschen Literaturgeschichte ein geradezu mythischer Erinnerungsort deutscher Geschichte. Und auf jeden Fall ein Ort, an dem sich die Geister scheiden und Diskussionen herausfordern. Denn hier begegnen sich Phantasie, Historie und mehr oder weniger bewusste Ge-



Klassik-Hauptstadt Weimar
Schlossmuseum in Arnstadt
Herzogliches Museum Gotha



schichtskonstruktion auf Schritt und Tritt. Gegen Abend fahren wir nach Erfurt zurück. 150 km (F)

4. Tag: Klassik in Weimar Nur 15 Bahnminuten entfernt liegt die Klassik-Hauptstadt Weimar. Selbstverständlich begegnen auch wir hier Herder, Goethe und Schiller. Wir besichtigen das Goethe- und das Schillerhaus und die Anna Amalia Bibliothek. So war es eben in Deutschland: In Städtchen wie Weimar, Eutin oder Bayreuth wurde Kultur „gemacht“, große Politik woanders. Ein Paris oder London haben wir nicht – auch wenn es Anwärter dafür gab. In Weimar konnte wie in einem Reagenzglas etwas ganz anderes entstehen – und das prägt uns nicht minder. Aber ein bloßes Museum ist die Stadt trotzdem nicht. Zukunftsweisend war die Musik von Franz Liszt, dessen Haus wir auf unserem Nachmittagspaziergang ebenso sehen wie die Keimzelle des Bauhauses, die der Flame Henry van de Velde 1908 hier gründete. Die Fürstengruft ruft uns in Erinnerung, wer die Kulturgrößen finanziert hat, die zum Teil ebenfalls hier beigesetzt wurden. Nicht vergessen wollen wir bei unserem Rundgang aber auch, dass nur wenige Kilometer entfernt oberhalb der Stadt Buchenwald liegt. Geschichte und Kultur sind nie eindeutig und eindimensional. Sie wurden und werden mitunter auch missbraucht. Stoff für Diskussionen und Gespräche auch während der Bahnfahrt zurück nach Erfurt. (F)

5. Tag: Arnstadt und Mon Plaisir Heute geht's nach Arnstadt. Weitere Facetten Thüringens erleben wir dort. Eine der ältesten deutschen Städte

war auch die Heimat der Familie Bach. Als Ort der Reichsversammlung König Ottos I. 954 ist Arnstadt sogar eine Art Geburtsort Deutschlands, jedenfalls eher als das Hermannsdenkmal! Wir sehen die Liebfrauenkirche mit ihren Kunstschätzen aus dem Mittelalter, die Bonifatiuskirche, in der Bach als Organist tätig war, und den Marktplatz. Der Nachmittag führt uns in eine ganz andere Welt: Im Schlossmuseum des Neuen Palais wird uns das Puppenmuseum gewiss begeistern. In mehr als 80 Einzelszenen, teilweise rund 300 Jahre alt, wurden mehr als 400 Puppen zu Szenen des höfischen Lebens zusammengestellt, ein Miniatur- und Wunderland aus einer anderen Zeit. Abends kehren wir nach Erfurt zurück und genießen in geselliger Runde ein gemeinsames Abendessen mit landestypischen Spezialitäten. 50 km (F, A)

6. Tag: Gotha und Heimreise Es fehlt noch die Residenzstadt Gotha. Wie ein Symbol für die herzogliche Macht thront das barocke Schloss Friedenstein über der Stadt. Unsere Besichtigung zeigt uns eindrucksvoll die Basis ihres Ansehens: die naturkundlichen, ethnographischen und die Kunstsammlungen bezeugen nicht allein die weitgespannten Interessen, sondern auch die Beziehungen der Herzöge von Sachsen-Gotha fast in die ganze Welt. Nach einer abschließenden Mittagspause am Marktplatz begeben wir uns wieder auf die Heimreise – zweifellos überrascht und reich versehen mit neuen Eindrücken aus der Mitte unseres Landes. 60 km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

6-Tage-Studienreise z. B. 25.04.-30.04.2022
p. P. im DZ ab € 1.345 **ST 297T038**

Abreisen je Monat für 2022 mit dem Tag des Reisebeginns

	25	15
	30	20
J	F	M
A	M	J
J	A	S
O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T038 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer 05.07.-18.08.21 € 250

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 5x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Erfurt im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T038
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Bachmuseums Eisenach
- Besuch der Wartburg
- Besichtigung Schloss Friedenstein in Gotha
- Goethe- und Schillerhaus in Weimar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T038





Bilderbuch der Geschichte: Baden und Kurpfalz



Das Heidelberger Schloss, der Kaiserdom zu Speyer, die Kurstadt Baden-Baden oder die Schwarzwaldhöhen: Für Menschen aus aller Welt seit eh und je Höhepunkte in deutschen Landen. Bekannt aus unzähligen Filmen und Vorbilder für Literatur und Kunst. Aber die Geschichten und kleinen Besonderheiten dahinter erahnt man kaum. Ich zeige sie Ihnen. Ihr Dr. Walther Lang

1. Tag: Anreise nach Heidelberg Eine der bekanntesten Städte Deutschlands in aller Welt ist die Universitätsstadt Heidelberg am Neckar. Im Krieg fast gänzlich verschont, weist sie heute zu Füßen der gewaltigen Schlossruine eine der besterhaltenen Altstädte auf. Ein gemeinsames Abendessen steht unter dem Motto „Gaudeamus igitur!“ (A)

2. Tag: Romantisches Heidelberg Der Stadtrundgang zeigt uns Heidelberg als älteste Universitätsstadt Deutschlands und als wichtige Wiege der Romantik. Fast alle großen Dichter und Künstler

des 19. Jhdts. lebten und wirkten hier. Von der Alten Brücke haben wir den besten Überblick. In der Heiliggeistkirche wurde die berühmte Bibliotheca Palatina aufbewahrt, heute ein Schatz des Vatikan. An der Alten Universität hören wir einige Geschichten und Anekdoten und erfahren bestimmt auch, was Touristen aus Asien im alten Karzer vermuten. Dann geht es aufwärts zum Schloss. Die Renaissancefassaden

gehören zu den schönsten weit und breit. Aber warum wurde das Schloss so stark zerstört? Unsere Reiseleitung weiß Bescheid. Nach einer Mittagspause in einer der längsten Fußgängerzonen Deutschlands besuchen wir das Kurpfälzische Museum, der beste Ort, um etwas Klarheit in die Geschichte der Region zu bringen – und Heimat einiger spektakulärer Kunstschatze. (F)

3. Tag: Kaiserdom und Rokoko Eine der größten romanischen Kirchen überhaupt und ein wahrlich geschichtsträchtiger Ort: In Speyer hat sich die Dynastie der Salier ein gewaltiges Monument geschaffen. Doch es ist wie so oft: Die kleinen feinen Schönheiten muss man eben kennen. Verzierungen im Stil der Lombardei oder phantasievolle Kapitelle. Und so wird uns der Busausflug bestimmt begeistern. Wir sehen unter dem Dom die größte Krypta der Welt, die Kaisergräber, auch das Heinrichs IV., der nach Canossa ging, sowie die jüdische Mikwe in der Stadt. Eine ganz andere Welt erwartet uns am Nachmittag: In Schwetzingen stehen das Schloss und der Park mit seinen seltsamen Bauten und Skulpturen

für die Lebenslust und Lebensflucht im Zeitalter des Barock und Rokoko. Heute ist die Stadt eher für ihren Spargel bekannt. 95 km (F)



Kaisergräber im Speyerer Dom

Weltkulturerbe Maulbronn

Schwarzwaldhäuser in Gutach

4. Tag: Balthasar Neumann und Hermann

Hesse Ein weiterer Ausflug zeigt uns beispielhaft die Wirkungsstätten zweier bedeutender Künstler.

Im barocken Schloss zu Bruchsal findet sich ein spektakuläres Treppenhaus des Architekten Balthasar Neumann. Wir sehen dort, dass die Lösung in Bruchsal derjenigen ebenbürtig ist, die Neumann für die Würzberger Residenz gefunden hat. Etwas ganz anderes ist das Deutsche Musikautomatenmuseum, das im Schloss untergebracht ist. Nach einer Mittagspause begeben wir uns auf die Spuren von Hermann Hesse. Er besuchte das Internat des Klosters in Maulbronn, das zu den besterhaltenen des Mittelalters zählt. Anregung erhielt er dort u. a. für seinen Roman „Narziss und Goldmund“. Am späten Nachmittag beschließen wir diesen Tag mit einem Rundgang durch die Altstadt in Bretten. Sie kennen den Mops von Bretten nicht? Dann wird es aber Zeit. 125 km (F)

5. Tag: Die barocke Residenzstadt und ein Lustschloss Der Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden war ein erfolgreicher Feldherr in den Kriegen gegen die Osmanen. Dafür nennt man ihn bis heute den „Türkenlouis“. In Rastatt ließ er die erste große Barockresidenz in Deutschland bauen, natürlich nach italienischem Vorbild. Nicht weniger kunstsinnig war seine Witwe Franziska Sybilla Augusta, als sie die Einsiedeln-Kapelle nach Schweizer Vorbild errichten ließ. Hier erfahren wir einiges über die Alltags- und Glaubenswelt jener rätselhaften Zeit. Bevor wir in unser Hotel in Baden-Baden weiterfahren, gönnen wir uns aber noch einen Abstecher in die glanzvolle Welt ihres Lustschlosses Favorite, das uns mit seinen Porzellan-Sammlungen und seinem Landschaftspark die ganze Bandbreite der Schaufreude des Barockzeitalters vor Augen führt. 90 km (F)

6. Tag: Kurstadt Baden-Baden Im 19. Jhd. hatte die Kur- und Festspielstadt Baden-Baden ihre Glanzzeit. Adlige und Wohlhabende aller Art

suchten am Rande des Schwarzwalds Abenteuer und Entspannung zugleich. Wir sehen die spätgotische Stiftskirche, die einige Pretiosen der sakralen Kunst beherbergt, und das Neue Schloss. Und auch das Spielcasino wird uns nicht entgehen. Der Nachmittag steht dann für eigene Aktivitäten zur Verfügung. Vielleicht möchten Sie die Caracalla-Therme für ein erholsames Bad nutzen? Oder die Kunst des russischen Juweliers Fabergé im gleichnamigen Museum bewundern? Oder doch lieber die Sammlungen des Medienunternehmers Frieder Burda sehen? (F)

7. Tag: In den Schwarzwald Eine der populärsten deutschen Landschaften erleben wir während unserer Panorama-Fahrt. Wir besuchen die Schwarzwaldhäuser im Vogtsbauernhofmuseum zu Gutach und erfahren einiges über das traditionelle Handwerk und die kulinarischen Besonderheiten der Region. Wie hat man früher hier gelebt? Möchten wir tauschen? In Gengenbach, einem hübschen Fachwerkort, probieren wir das Schwarzwälder Kirschwasser und unternehmen einen Rundgang vorbei an den wunderschön restaurierten Häusern der Altstadt. Zurück geht's in unser Hotel zum Abschiedsabend. 200 km (F, A)

8. Tag: Abreise Nach einem Frühstück geht es individuell wieder nach Hause. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z. B. 13.06.-20.06.2022
p. P. im DZ ab € 1.795 **ST 297T039**

Abreisen je Monat für 2022 mit dem Tag des Reisebeginns

13	8
20	15

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T039 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.06.-20.06. € 215

Teilnehmerzahl mind. 7 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Heidelberg und Baden-Baden in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T039
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigungen in Heidelberg und Schwetzingen
- Jüdische Mikwe in Speyer
- Schlösser in Bruchsal und Rastatt
- Casino-Besuch in Baden-Baden
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T039





Geheimnisvolles Oberschwaben



Im Süden Baden-Württembergs, zwischen Donau und Bodensee, stoßen wir auf die Deutsche Fachwerkstraße und auf Bauten des oberschwäbischen Barock; hier finden wir die wohl wichtigsten Zeugnisse der keltischen Kultur in Deutschland. Und wir werden uns mit einem Ritteressen verwöhnen lassen! Ich lade Sie herzlich dazu ein, mit mir Streifzüge durch meine Heimat zu unternehmen! Ihr Dr. Werner Heinz

1. Tag: Anreise nach Bad Saulgau Der erste Tag der Reise fällt auf die Mitte der Woche. Nach Ihrer individuellen Anreise treffen wir uns in Ihrem stadtnahen Hotel in Bad Saulgau, um zu einem Rundgang zum Zentrum zu starten. Die Altstadt lockt mit ihrem schönen Marktplatz zum Verweilen. Hier haben auch etliche Storchpaare ihre Nester.

2. Tag: In und um Zwiefalten Der erste Besuch führt uns nach Zwiefalten. Über dem Haupteingang der ehemaligen Klosterkirche thront die Statue des Ordensgründers Benedikt. Der Münchner Baumeister Johann Michael Fischer hat hier eine der anspruchsvollsten Raumschöpfungen des 18. Jahrhunderts realisiert. Auch die Ausschmückung gehört zu den Höhepunkten des Barock. Der Weg zur Wimsener Höhle ist nicht weit. Diese Höhle ist die einzige in Deutschland, die mit einem Boot befahren wird. Nach einer Mittagspause in Zwiefalten erreichen wir das Kloster Heiligkreuztal, das als eines der eindrucksvollsten Zisterzienserklöster in Süddeutschland gelten darf. Im Kreuzgang befindet sich eine eindrucksvolle Ahnengalerie der Äbtissinnen des Klosters. Zum Abschluss des Tages besuchen wir den „Heiligen Berg Oberschwabens“, den Bussen, mit seiner stupenden Aussicht. 95 km (F)

3. Tag: Auf historischen Spuren Eine kurze Anreise führt uns zu der bedeutendsten keltischen Stadt nördlich der Alpen. Es ist die Heuneburg, die in der antiken Literatur als „Pyrene“ erwähnt wurde. Von der großen Zeit des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr. zeugen auch die „Fürstengräber“, die nach wie vor für Überraschungen sorgen. Eine Bachritterburg (Nachbau) bei Kanzach führt zu mittelalterlichen Handwerkskünsten. Zum Mittag lassen wir uns mit einem „Ritteressen“ verwöhnen. Nachmittags reisen wir nach Bad Buchau. Der Ort hat als Moorbad erhebliche Bedeutung gewonnen. Wir werden einer vogelkundlichen Führung am Federsee folgen. Den Tag beschließen wir mit einem Blick auf die „schönste Dorfkirche der Welt“ im nahegelegenen Steinhausen. 65 km (F, M)

4. Tag: Am Schwäbischen Meer Heute kommen wir zum Schwäbischen Meer, dem Bodensee. Die Basilika von Birnau ist die jüngste Barockkirche Oberschwabens. Nicht nur der wunderbare Blick über den See und auf die Alpen haben Birnau zu einer prominenten Pilgerkirche werden lassen. In der Nähe

befinden sich die berühmten Pfahlbauten von Unteruhldingen, die uns weit in Vorgeschichte zurückversetzen. Eine schöne Mittagspause werden wir direkt am See in Meersburg mit seiner idyllischen Altstadt einlegen. Über Ravensburg mit seiner turmreichen Altstadt führt der Weg zurück nach Bad Saulgau. 117 km (F, A)

5. Tag: Heimreise Ein Halbtagesausflug führt uns zum Campus Galli in der Nähe von Messkirch. Hier gibt es eine wenig bekannte Baustelle: Die Anlage des St. Gallener Klosterplans, der im frühen 9. Jahrhundert gezeichnet wurde, wird hier mit mittelalterlichen Mitteln Stück für Stück Realität! Von Bad Saulgau aus starten Sie dann Ihre individuelle Heimreise. 88 km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A= Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 07.07.-11.07.2021
p. P. im DZ ab € 1.095 **ST 297T047**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

	7	8
J		
F		
M		
A		
M		
J		
J		
A		
S		
O		
N		
D		

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T047 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Schon heute für 2022 buchen: 18.05., 06.07., 31.08., 07.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.07.-29.09.21 € 85

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bad Saulgau im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T047
- 4x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich



- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Münster in Zwiefalten
- Besuch der Heuneburg
- Kloster Heiligkreuztal
- Besuch von Bad Buchau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T047





Welterbe, Hochadel und Musik in Franken



Ob Balthasar Neumanns Residenz in Würzburg, Bayreuths markgräfliches Theater, Bambergs Dom und Altstadt: Weltkulturerbe vom Feinsten. Dazu der Naturpark Fränkische Schweiz und – nicht zu vergessen – die köstlichen Frankenweine. Ich zeige Ihnen die schöne Region Franken. Ihre Elisabeth Völling

1. Tag: Ankunft in Thurnau Die Anreise erfolgt nach Würzburg. Von hier fahren wir über Vierzeheiligen nach Thurnau. Die Wallfahrtskirche Vierzeheiligen liegt über dem Mainufer. Der Legende nach wurde an dieser Stelle eine todkranke Magd nach Anrufung der vierzehn Nothelfer geheilt. Der Anstieg der Wallfahrer und Hilfesuchenden war nachfolgend so gewaltig, dass Balthasar Neumann 1742 eine dreischiffige Säulenbasilika mit einer Zwernturmfassade entwarf. Wir fahren nach Thurnau und beziehen unser Hotel für die kommenden Nächte. Gemeinsam stoßen wir auf unsere gemeinsame Zeit beim Abendessen an. (A) 160 km

2. Tag: In und um Coburg Die Spuren von Albert und Victoria sind heute in Coburg noch lebendig: in den royalen Schlafzimmern auf Schloss Ehrenburg oder im Schloss Rosenau. Wir geben uns mit unserer Reiseleiterin Elisabeth auf Spurensuche. Wahrzeichen der Stadt ist die mächtige Veste Coburg hoch über der Stadt, die auch eng mit der Geschichte Martin Luthers verbunden ist. In den Kunstsammlungen befindet sich das berühmte Hedwigsglas,

ein Geschenk an Luther von Kurfürst Johann Friedrich. Von der Veste hat man einen ausgezeichneten Blick auf die Stadt, den Hofgarten und das Landestheater, die Kirche St. Moritz und den Marktplatz, auf dem sich bestimmt gerade jemand eine echte Coburger Bratwurst schmecken lässt, gegrillt über offenem Feuer und Kiefernzapfen. (F) 145 km

3. Tag: Naturpark Fränkische Schweiz Wissen Sie, was Osterbrunnen oder Tanzlinden sind? Elisabeth informiert uns im Fränkische-Schweiz-Museum über dieses Brauchtum, die Geschichte und Geologie der Region. Denn hier war „die Natur selbst die Baumeisterin“, schrieb Markgräfin Wilhelmine 1749. Der Name des Felsengartens Sanspareil soll auf den Ausruf eines Gastes „C'est sans pareil!“ – zu Deutsch – „das ist ohnegleichen!“ zurückgehen. Mittendrin liegt Burg Zwernitz, gebaut auf einem spitzen Felsporn mit grandiosem Ausblick. Das in Millionen von Jahren entstandene unterirdische Leben des Fränkischen Jura wird bei einer Führung durch die Teufelshöhle in Pottenstein sichtbar. Abends kehren wir nach Thurnau zurück. (F) 120 km



Dom St. Kilian

Floßfahrt mit Weinverkostung auf dem Main

Mit der Dampfbahn durch die Fränkische Schweiz

4. Tag: Auf den Spuren Richard Wagners Das Opernhaus verdankt Bayreuth genauso wie seine Schlösser und Parks den

Markgrafen aus dem Hause Hohenzollern. Vor allem Markgräfin Wilhelmine verwandelte die Stadt



in das Schmuckstück, das sie heute ist. Ihr Traum von einem „irdischen Arkadien“ wurde Wirklichkeit, wie ein Besuch von Hofgarten, Neuem Schloss, Eremitage oder des Opernhauses beweist. Und natürlich denkt man sofort an Richard Wagner. In seinem Wohnhaus, Haus Wahnfried, das heute von einem modernen Museumsneubau ergänzt wird, werden das Leben und Werk Richard Wagners, die Geschichte der Bayreuther Festspiele und die Wirkungsgeschichte seines Schaffens dokumentiert. Nach so viel Musikdrama, geht es nun geselliger und lustiger zu denn die Bierbraukultur setzt hier eigene Akzente: Im „Liebesbier“ zeigen uns die Brauer von Maisel & Friends an den Sudkesseln was es mit unserer in aller Welt bekannten Braukunst so auf sich hat. Wir erheben unsere Gläser und stoßen auf unsere gemeinsame Reise an. (F) 55 km

5. Tag: Das Welterbe Bamberg Zehn Jahrhunderte Architekturgeschichte greifen in Bamberg so nahtlos ineinander, als hätte es die Zeit einfach nicht gegeben. Die Bamberger Inselstadt Klein-Venedig ist mit der Gondel oder mit dem Schiff gemütlich zu erleben. Von der beeindruckenden Klosteranlage auf dem Michaelsberg eröffnet sich eine neue Ansicht auf die Stadt. Zu guter Letzt fassen wir alle Eindrücke noch einmal zusammen und im Gasthaus Schlenkerla, wo das Rauchbier, aus echten Eichenholzfässern gezapft wird, halten wir ein nettes Pläuschchen. Der Domplatz vereint mit Kaiserdom, Alter Hofhaltung und Neuer Residenz problemlos Romanik, Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko. Eine Führung durch die Neue Residenz mit ihren Prachtsälen und ihrer kostbaren Innenausstattung vermittelt ein eindrucksvolles Bild des fürstbischöflichen Lebens. Das bürgerliche Leben fand hingegen entlang der Regnitz statt, wo sich mittelalterliche Fachwerkhäuser wie eine hübsch geschmückte Zeile aneinanderreihen. (F) 50 km

6. Tag: Floßfahrt auf der Mainschleife Heute fahren wir nach Volkach, in das berühmte Winzerdorf an der Mainschleife. Hier angekommen lassen wir uns auf dem Floß durch die Mainschleife treiben, wo sich der Altmain in reizvoller Ursprünglichkeit erhalten hat. In dieser idyllischen Kulturlandschaft findet während der Fahrt eine fachlich geführte Weinprobe mit Weinen aus prämierten Weingütern statt. Gegen Abend erreichen wir Würzburg und beziehen unser Hotel für die letzte Nacht. (F) 145 km



7. Tag: Welterbe Würzburg Die Residenz mit Hofkirche und Hofgarten repräsentiert am Vormittag den Prunk der Fürstbischöfe. Der Dom St. Kilian ist einer der größten romanischen Kirchenbauten in Deutschland. Kilian ist der Apostel der Franken, Patron des Bistums und der Stadt Würzburg. Deshalb wird seine Grabstätte im Neumünster, die Kiliansgruft, besonders verehrt. Gegen Mittag endet unsere gemeinsame Reise. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

7-Tage-Studienreise z. B. 27.09.-03.10.2021

p. P. im DZ ab € 1.555

ST 297T040

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

26 29

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T040 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Jetzt schon für 2022 buchen: 13.06., 22.08., 12.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.09.-03.10.21 € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

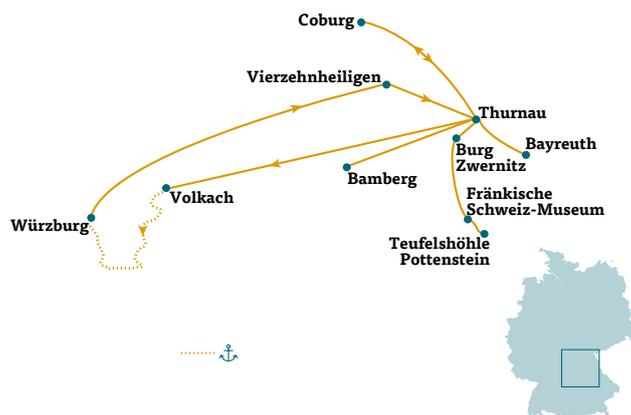
Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 6x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Thurnau und Würzburg in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T040
- 6x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgang in Würzburg
- Besichtigungen in und um Coburg
- Unterwegs in der Fränkischen Schweiz
- Welterbe Bamberg
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T040





Regensburg – begehbares Mittelalter und sehenswertes Umland



Regensburg gehört zu den geschichtsträchtigsten Städten Deutschlands – und zu den schönsten! Die Römer, die deutschen Kaiser und die Familie Thurn und Taxis haben die Stadt geprägt. Auch das Umland – quasi die Keimzelle Bayerns – hat Großartiges zu bieten. Ich freue mich darauf, Ihnen diese ebenso charmante wie prachtvolle Region zu zeigen. Oft sind es die kleinen Dinge am Rande, die man einfach kennen muss, die eine solche Reise zum Erlebnis machen. Ihr Klaus Finkler

1. Tag: Von den Römern zu Karl V. – Regensburg

Wir treffen uns im Hotel und erkunden am Nachmittag die historische Altstadt. Der Ursprung der Stadt wird an den Resten der römischen Porta Praetoria sichtbar. Alles überragt der mächtige gotische Dom. Besonders wertvoll ist sein Bestand an mittelalterlicher Glasmalerei. Die Steinernen Brücke, die romanischen Skulpturen am Schottenkloster, die Fürstabtei St. Emmeram, die zahllosen Gassen der Altstadt, der Haidplatz mit dem Hotel zum Goldenen Kreuz, das eigens für Kaiser Karl V. eine

Suite bereithielt, der historische Salzstadel, das Schloß Thurn und Taxis, das ehemalige jüdische Ghetto. Wir haben gut zu tun und genießen den Rundgang durch ein einmaliges „Freilicht-Museum“ deutscher Kunst und Geschichte. (A)

2. Tag: Klosterwanderung nach Weltenburg

Heute geht es ins Umland. Wir verbinden Kultur und Natur, Geschichte und Gemütlichkeit. Wir fahren mit dem Bus nach Kelheim und steigen auf zur Befreiungshalle, die der bayrische König

Ludwig I. zur Erinnerung an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon im 19. Jahrhundert errichten ließ. Von dort wandern wir leicht durch den Wald über der Donau bis zum Kloster Weltenburg, wo es die älteste Klosterbrauerei der Welt gibt. Mit der Fähre setzen wir über die Donau und besichtigen die berühmte Kirche, mit der die Gebrüder Asam eines ihrer Hauptwerke geschaffen haben. Sehen Sie die Porträts der beiden inmitten der reichen Dekoration? Ich zeige sie Ihnen. Mit der Zille geht es flussabwärts bis zum „Klösterl“, wo wir uns eine Rast im urigen Biergarten gönnen. Anschließend gehen wir dann zurück nach Kelheim. (Gehzeit insgesamt: circa 3- bis 4-Stunden). Der Bus bringt uns schließlich ins benachbarte Abensberg, wo wir im Rahmen einer Brauereibesichtigung den fantastischen Hundertwasserturm erkunden. (F) 60 km

3. Tag: Fahrradtour nach Kallmünz

Wer kennt die Flüsse, die zur Donau fließen? Wer kennt die Eselsbrücken? „Wörnitz, Altmühl, Naab und Regen, kommen ihr von links entgegen.“ Nachdem wir gestern nahe der Altmühl unterwegs waren,



sehen wir heute Naab und Regen. Mit den Leih-
rädern (evtl. E-Bike, nach Verfügbarkeit) folgen wir
zunächst dem Regen und queren zur Naab bis
nach Kallmünz. Das pittoresk
gelegene Dorf war und ist ein
Magnet für Maler und Künst-
ler aller Art. Berühmte Namen
begegnen uns, hervorzuhe-
ben sind Wassili Kandinsky
und Gabriele Münter, Mitbe-
gründer der Kunstbewegung
„Der blaue Reiter“ am
Anfang des 20. Jahrhunderts. Schaffen wir noch
den Aufstieg zur Burg aus dem 12. Jahrhundert,
dann belohnt uns ein herrlicher Blick über die
Landschaft der Oberpfalz. Zurück geht es auf dem
Uferweg entlang der Naab. Respekt, die Tour
war heute rund 60 km lang. Wir haben uns das
Abendessen im Biergarten kurz vor Regensburg
mehr als verdient. (F, A)

+

**Wanderung zum
Kloster Weltenburg**

Fahrradtour an Naab und Regen

Besuch der Walhalla

4. Tag: In die Dreiflüssestadt Passau Der Zug
bringt uns heute in ein nahegelegenes Juwel,
ca. 1,5 Stunden entfernt, die 3-Flüsse Stadt
Passau. Hier fließen Inn und Ilz in die Donau. Wir
erkunden das historische Zentrum und spazieren
an den gemeinsamen Mündungspunkt der drei
Flüsse, wo das dunkle Wasser der Ilz auf die blaue
Donau und das grüne Wasser des Inn trifft. Das
Mittagsläuten des Stephansdoms auf dem höch-
sten Punkt der Altstadt ist der Beginn des täg-
lichen Orgelkonzerts. Die größte Orgel der Welt
mit knapp 18.000 Pfeifen wird derzeit restauriert,
leider ist sie nicht live zu hören. Aber der aus der
späten Gotik stammende und im Barock aufwän-
dig umgestaltete Dom gehört zu Deutschlands
größten Kirchen und ist allemal sehenswert. Die
Altstadt mit ihren Durchgängen zu den Ufern von
Inn und Donau lädt zu einem gemütlichen Bummel
ein. Wir fahren mit dem Zug wieder zurück nach
Regensburg. Unser Tipp für den Abend – ein
Abendessen in mittelalterliche Atmosphäre.
Fragen Sie Ihre Reiseleitung. (F)

5. Tag: Zur Ruhmeshalle – und Auf Wiedersehen
Nach Bus, Zug und Fahrrad fehlt nur noch das
Schiff als Verkehrsmittel, und das bringt uns an
diesem Tag stromabwärts
nach Donaustauf. Schon
von weitem sehen wir das
imposante, einem griechi-
schen Tempel ähnelnde
Gebäude hoch über der
Donau: die Walhalla. In
dieser von Ludwig I. im
19. Jahrhundert errichteten
„Ruhmeshalle“ zeigen Büsten und Gedenktafeln
historische Persönlichkeiten „teutscher Zunge“, an-
gefangen von König Heinrich I. bis zu Sophie
Scholl, die als bisher letzte Büste hinzugefügt wur-
de. Nach der Besichtigung steigen wir wieder die
zahlreichen Stufen hinab zur Donau und fahren mit
dem Schiff zurück nach Regensburg. Auf Wieder-
sehen und gute Heimkehr! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben
ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 17.09.-21.09.2021
p. P. im DZ ab € 845 **ST 297T051**

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des
Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter
www.gebeco.de/297T051 und in Ihrem Reisebüro.
Die Anreise erfolgt in Eigenregie.
Jetzt schon für 2022 buchen: 01.05., 04.07.,
15.08., 23.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.09.-21.09.21 € 145

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflug im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Regensburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T051
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Der Regensburger Dom
- Asam-Kirche Weltenburg
- Besuch des Künstlerdorfes Kallmünz
- Fahrradverleih-Gebühr
- Schiff- und Bahnfahrten laut Programm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gebeco.de/297T051

Es besteht alternativ die Möglichkeit, am 4. Tag
anstatt der Radtour mit dem ÖPNV nach Kallmünz
zu fahren.





Münchner Hausseen – Impressionen von den Münchner Naherholungszielen



Die stimmungsvolle Voralpenlandschaft mit ihren großen Seen, barocken Klöstern, Biergärten und Naturschutzgebieten gehört zu den Highlights in deutschen Landen. Dazu immer wieder etwas Neues in der bayerischen Landeshauptstadt. Nicht ohne Grund ist dies eine der gefragtesten Regionen Europas. Ihr Dr. Ewald Kandziora

1. Tag: Anreise nach Tutzingen Nach der Ankunft am Bahnhof Tutzing und dem Check-In in unserem Übernachtungshotel unternehmen wir einen ersten Spaziergang durch den Ort. Der reizvolle Marktflecken mit langer Besiedlungsgeschichte, hohem Promifaktor und typisch oberbayerischem Flair liegt direkt am Westufer des Starnberger Sees. Am Abend lassen wir uns in einem einheimischen Gasthof bayerische Schmankerl schmecken. (A)

2. Tag: Natur pur – Wandern im Pfaffenwinkel Heute Vormittag geht's mit dem Bus nach Peißenberg und von dort aus in einer circa 90-minütigen

leichten Wanderung auf den Hohen Peißenberg (988 m.ü.M.). Auf diesem „bayrischsten aller Berge“, im Lokaldialekt liebevoll „Hoher Rigi“ genannt, genießen wir einen fantastischen Panoramablick auf die Alpenkette, die von den Chiemgauer bis zu den Allgäuer Alpen reicht, und die elf umliegenden Seen. Mittags wartet das Terrassencafé mit bayerischen Schmankerln auf (fakultativ). Am Nachmittag wandern wir entlang des Meditationsweges

in der Ammerschlucht zwischen Altenau und Peißenberg. Die Ammer, die einen Teil des Ammergebirges entwässert, präsentiert sich besonders eindrucksvoll an der Scheibum, einem spektakulären Felsdurchbruch, dessen silbrige Felswände und türkisgrüne Gewässer viel über die Entstehungsgeschichte der Alpen verraten. 95 km (F)

3. Tag: Der Starnberger See Morgens brechen wir per Schiff von Tutzing nach Seeshaupt am Südufer des Starnberger Sees auf. Von hier aus laufen wir am südöstlichen Ufer entlang durch ein ausgedehntes Naturschutzreservat und urwüchsige

Mischwaldauen nach Ambach, der Heimat des bayerischen Schauspieleravantgardisten Josef (Sepp) Bierbichler (ca. 3 Std., leicht). Nach einer Einkehr beim Fischermeister steigen wir wieder aufs Schiff und fahren am Ostufer entlang

bis Berg. Ein unscheinbares Kreuz im Wasser erinnert an die Stelle, wo am 13. Juni 1886 König

+
Im Biergarten
von Kloster Andechs

Schiffahrt auf dem
Starnberger See

Münchner Parklandschaften

Ludwig II (der Kini) unter nie geklärten Umständen im Starnberger See starb. Nach einem gemeinsamen Sundowner im Biergarten des Schloßhotels Berg (fakultativ) setzen wir am frühen Abend wieder über nach Tutzing. (F)

4. Tag: Freizeit am Starnberger See oder Ausflug nach München Heute sind Ausschlafen und Relaxen angesagt. Es ist nicht weit zum „Museum der Phantasie“, errichtet auf Initiative von Lothar Günter Buchheim („Das Boot“) oder zu einem kleinen privaten Strandbad im Ort, das ein bisschen aus der Zeit gefallen zu sein scheint und einen exklusiven Badezugang zum See gewährt (wetterabhängig). Eine Alternative für Unternehmungslustige: Mit dem Reiseleiter fakultativ im Schnellzug nach München und dann zu Fuß durch die Maxvorstadt und Schwabing in den Englischen Garten. Im Biergarten am Chinesischen Turm eine frische Maß Bier und eine Brezn genießen und dann den Surfern zuzugucken, wie sie am Eisbach die heißeste Welle Münchens reiten. Dann über den Viktualienmarkt, den größten und schönsten Obst- und Gemüsemarkt der bayerischen Landeshauptstadt stromern, und zum Abschluß die neuerrichtete Jüdische Synagoge und die Eatly-Gourmetmeile in der ehemaligen Schrannehalle besuchen. Auf Kulturinteressierte, die sich unterwegs ausklinken wollen, warten die neuen Münchner Museumshighlights: Die BMW-Welt im Norden der Stadt, das Brunkhorst-Museum für Avantgardekunst, die Neue Pinakothek, die Galerie in den Fünf Höfen oder das NS-Dokumentationszentrum in der Nähe des Königsplatzes. Gemeinsam fahren wir vom Hauptbahnhof zurück. (F)

5. Tag: Idyllischer Ammersee Heute fahren wir mit dem Bus zum Ammersee, dem drittgrößten See Bayerns, ohne den Rahmen naher Berge, aber mit anmutigen, auch hügeligen Ufern. Oberhalb des östlichen Seeufers erhebt sich das Kloster Andechs, der „heilige Berg Bayerns“ und nach Altötting die zweitgrößte bayerische Wallfahrtsstätte. Wir besichtigen die Wallfahrtskirche mit der „höchst prächtigen Dekoration“ von Johann Baptist Zimmermann, die Schmerzenskapelle, wo Carl Orff begraben liegt, und die von der Ordensgemeinschaft der Benediktiner betriebene größte konzernunabhängige Klosterbrauerei Deutschlands (örtliche Führung). Anschließend lassen wir uns im Biergarten des Klosterstübers das weithin bekannte „Andechser“ bei einer zünftigen Brotzeit schmecken. Am frühen Nachmittag setzen wir mit einer Fähre der Bayerischen Seeschiffahrt nach Dießen am südwestlichen Ufer des Ammersees über. Hoch über dem Seeufer liegt die ehemalige Stifts- und Münsterkirche St. Maria, ein Meisterwerk des frühen Rokoko von Johann Michael Fischer. Nach der Besichtigung des Kircheninnern, das einer „funkelnden Prozessionsstraße“ gleicht und von den bedeutendsten Künstlern der damaligen Zeit geschaffen wurde, bleibt Zeit für einen Bummel in der Marktgemeinde Dießen, bevor wir mit dem Bus nach Bernried zurückkehren. (F, M)

6. Tag: Rund um den Starnberger See Morgens fahren wir noch einmal mit der staatlich Bayerischen Seeschiffahrt. Warum hält sich der thailändische König, der in Tutzing direkt am See ein beeindruckendes Anwesen besitzt, so gern in seinem bayerischen Refugium auf und was steckt hinter dem Streit zwischen ihm und dem Freistaat Bayern? Von Tutzing aus machen wir uns zu Fuß auf zum Schloss Possenhofen (circa 4 Std., leicht), wo die spätere österreichische Kaiserin

Elisabeth I. („Sissi“) ihre Kindheit verbrachte (nur Außenbesichtigung). Unterwegs besteht die Möglichkeit, in der Feldafinger Bucht vom Glockensteg aus auf Zillen, flachen Holzbooten der Region, auf die Roseninsel, die einzige Insel und den schönsten Fleck am Starnberger See, überzusetzen. Der große Landschaftsarchitekt Peter Joseph Lenne hat dort im Auftrag des bayerischen Königs Maximilians II. die Gartenanlage mit einem ovalen Rosarium errichtet, in dem über 100 hochstämmige Duftrosensorten blühen. Wussten Sie, dass sich auf der Roseninsel eine von 111 prähistorischen Pfahlbausiedlungen befindet, die seit 2011 UNESCO-Weltkulturerbe sind? Am Nachmittag können Sie vom Schloß Possenhofen aus entweder per Schiff nach Bernried zurückfahren oder sich auf den Weg nach Starnberg machen, um dort an der Uferpromenade bzw. im Strandbad UNDOSA ein kühles Getränk oder ein letztes erfrischendes Bad im See zu genießen (zurück nach Bernried per Schiff oder Zug). Den Abend verbringen wir bei einem Essen in gemütlicher Runde mit einheimischen Spezialitäten und Schmankerln. (F, A)

7. Tag: Abreise Heute heißt's Servus und Pfiat Euch! Individuelle Heimreise per Bahn und/oder Bus. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise z. B. 05.09.-11.09.2021

p. P. im DZ ab € 1.355

ST 297T042

Abreisen je Monat für 2021 mit dem Tag des Reisebeginns

5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T042 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Jetzt schon für 2022 buchen: 03.07., 09.07., 04.09., 10.09. Weiteres unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.09.-11.09. € 225

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Tutzing im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T042
- 6x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

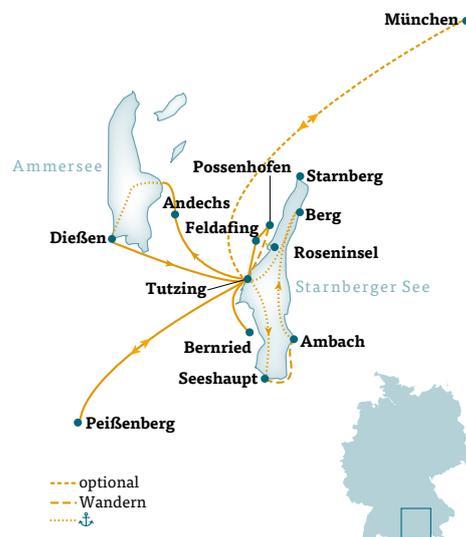
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigungen in Andechs und Dießen
- Kleine Wanderung am Hohen Peißenberg
- Idyllischer Ammersee
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/297T042

Der optionale Ausflug nach München am 4. Tag



wird bei Wunsch vor Ort gebucht und die Kosten werden beim Reiseleiter beglichen.



Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

- 1.1** Mit seiner Anmeldung zur Reise bietet der Kunde Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) den Abschluss des Reisevertrages auf Grundlage der Reiseausschreibung und der ergänzenden Serviceinformationen im Prospekt sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger ausgehändigt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, z. B. durch Leistung der Anzahlung, annimmt. Gebeco wird bezüglich des neuen Angebots auf die Änderungen hinweisen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllen.
- 1.2** Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen Verpflichtungen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.3** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.
- 1.4** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht bis eine Woche vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten.
- ## 2. Zahlung
- 2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungsdatum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reiseantritt fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann.
- 2.2** Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.
- 2.3** Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 zu belasten.
- 2.4** Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

- 2.5** Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.
- 2.6** Rücktrittsschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit empfohlen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

- 5.1** Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenabgaben, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam.
- 5.2** Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.
- 5.3** Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

- 5.4** Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.
- 5.5** Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach Ziff. 5.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.
- 5.6** Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.
- ## 6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson
- 6.1** Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch (auf dauerhaften Datenträger) unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so verliert Gebeco den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:
- | | |
|---|------|
| bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug) | |
| - bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 25 % |
| - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 65 % |
| - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 80 % |
| bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen) | |
| - bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 45 % |
| - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 60 % |
| - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 75 % |
| - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
| bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnsreisen | |
| - bis zum 60. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| - ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn | 30 % |
| - ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| - ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 80 % |
| - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
- Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.
- 6.3** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.2 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.4** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

- 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung**
Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.
- 8. Rücktritt des Reiseveranstalters**
- 8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
- 8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. In diesem Fall hat Gebeco den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.
- 9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung**
- 9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
- 9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reise-mangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
- 9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
- 9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.
- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreisort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitschecks einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am

Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

- 10. Haftung und Haftungsbeschränkungen**
- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 11.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsunfällen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese würden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.
- 11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens**
Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de einsehbar.
- 12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften**
- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
- 12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.
- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.
- 13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden**
- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechnete Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder

löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.

13.2 Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung
Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

- 15. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise**
- 15.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
- 15.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 15.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter
Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Kooperation mbH & Co. KG („Gebeco GmbH & Co KG“)
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964
Telefon: 0431/5446-0 · Fax: 0431/5446-111
E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de

USt-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Gebeco vermittelt Reiseversicherungen im Status eines erlaubnisfreien, gebundenen Reiseversicherungsvermittlers gemäß §34d Abs.7 Nr.1 Gewerbeordnung (GewO). Eintragung im Vermittlerregister unter Register-Nummer: D-F7CK_Q3EQF-99, www.vermittlerregister.info. Keine Beteiligung an einem Versicherungsunternehmen oder umgekehrt. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Telefon: 0800/3696000, Telefax: 0800/3699000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de www.versicherungsombudsmann.de

Bildnachweis Agentur/Fotograf, Seite;
Titel: Westend61 / Giorgio Magini, Shutterstock 4-31

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.



Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin im Leben auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter www.gebeco.de

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Zum Beispiel in unserem Podcast „Fernweh“ oder im Gebeco-Blog. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: www.gebeco.de/newsletter


Gebeco
 Reisen, die begeistern.